



WABERN SPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

3

März 2018
71. Jahrgang



Suppenschmaus

Die Ökumenische Fastensuppe wird 50

Grossrats(aus)wahl

16 KandidatInnen aus Wabern und Spiegel

Lesestoff

Bücherreisen und Aebys Zweitling

MIT **KÖNIG
INNERORTS** ab Seite 23



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26, 3084 Wabern
Tel. 031 961 47 00
Fax 031 961 03 95
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI



Keramik Elia AG

www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch



Beweglich. Vital. Gesund.

Pilates Lunchbreak

Montag, 12.15 bis 12.45 Uhr

www.pilates-porentief.ch



Bodenland

Ihr Fachmann für alle Bodenbeläge

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp
T 031 809 02 35, www.bodenland.ch



Falkenstein - seit 1949 die Pfadi der ganzen Gemeinde Köniz

Schnupper-Samstag 10. März 2018

Treffpunkt: 13.30h beim Oberstufenzentrum Köniz (OZK)
Elterninfo: 15.00h im Weiermattheim
Auskünfte: Daniel Gerster, 079 721 53 39
Mail: al@pfadi-falkenstein.ch
www.pfadi-falkenstein.ch



Falkenstein ist die einzige Pfadiabteilung der Region mit fünf Altersstufen: BIBER (5-6 Jahre), WÖLFE (6-10 Jahre), PFADI (10-15 Jahre), PIOS und ROVER

Play nid allei!

www.pfadi-falkenstein.ch



Bestattungsdienst

Patrik Bärtschi Köniz
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch
Tel: 031 974 00 60
Kompetente Beratung Tag und Nacht
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung



«4 für Bärn»

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt in den Grossen Rat

Grossratswahlen vom 25. März 2018
LISTE 12

 Jürg Lüthi Mühlethurnen Kandidaten Nr. 12.12.2	 Markus Hirschi Rüschegg Kandidaten Nr. 12.08.4	 Stéphanie Mohler Wichtrach Kandidaten Nr. 12.13.1	 Hans Rudolf Vogt Oberdiessbach, bisher Kandidaten Nr. 12.02.5
--	--	--	---



Walther & Fankhauser AG

CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch



gerber storen

Gerber Storen AG
Rolläden · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

Editorial

Zum Entstehungszeitpunkt dieses Editorials hat es draussen gerade wieder ein bisschen Schnee auf den Dächern, was ja schon Tradition ist im Februar. Die Hoffnung ist aber, dass jetzt, wo Sie dasselbe Editorial lesen, der Schnee schon Frühlingshafterem gewichen ist. Dann könnten Sie nämlich all die frühlingshaften Dinge begutachten gehen, über die wir in diesem Heft berichten: die wieder instand gesetzten Bänklis am Aarehangweg, den unterhaltenen Uferweg und natürlich das Infozentrum Eichholz. Damit es auf dem Bänkli nicht zu langweilig wird, nehmen Sie den Wabern Spiegel mit, lesen den neusten Roman von Stephanie Aeby oder holen sich ein Buch aus den öffentlichen Waberer Bücherschränken. Aber egal, ob mit oder ohne Frühling: ein Teller der Ökumenischen Fastensuppe sei Ihnen wärmstens empfohlen. Der Anlass feiert sein 50. Jubiläum, und wir schrieben eine Reportage dazu. Und Ende März, dann, wenn der Frühling wirklich keine Illusion mehr sein sollte, sind übrigens noch Grossratswahlen. Die sage und schreibe 16 KandidatInnen aus der Verteilerregion stellen sich hier vor. Wir wünschen Ihnen beim Lesen gute Unterhaltung!

Hannah Plüss

Vereinskonvent Wabern

Der Wabern Spiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonvents Wabern. Der Wabern Spiegel ist politisch und konfessionell unabhängig. Er wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex. Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt den Wabern Spiegel jährlich mit Fr. 1000.–.

Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Ausbildungszentrum Morillon
• Bernau • Berner Liedertafel • Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
• FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
• Frauen St. Michael • Frauenverein Wabern-Spiegel • Freischützen Wabern
• Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz • Infozentrum Eichholz • juk-Jugendarbeit Köniz/
Wabern • Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel • La gugg au vin • Ludothek
Wabern • Michaels Chor Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falken-
stein Köniz • Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome
Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
• Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern
• Singkreis Wabern • Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz
Wabern • Tertianum AG Residenz Chly Wabere • Turnverein Wabern • Verein Kinder-
heim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-
Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim
Grünau AG

Parteien:

• BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

Inhalt



Feinste Freiwilligenarbeit

4

Seit 50 Jahren kocht die Waberer Fastensuppe



Bagger im Eichholz

5

Unterhaltsarbeiten am Uferweg



Grossratswahlen

7

Die 16 KandidatInnen aus Wabern und Spiegel



Reisende Bücher

8

BookCrossing in Wabern



Mehr als 12000...

9

... BewohnerInnen in Wabern und Spiegel



Geschriebenes Buch

9

Stefanie Aebys «Freundlichkeits-Experiment»

Titelbild

«Beschenkt» – von Mia Maria Leu, Wabern. Ausstellung ab 8. März in der Villa Bernau. Bild Mia Maria Leu

50 Jahre Ökumenische Fastensuppe

Freiwilligenarbeit vom Feinsten

Seit 50 Jahren bereitet in der Fastenzeit eine grosse Schar von Freiwilligen der reformierten, der katholischen und der methodistischen Gemeinde gemeinsam die ökumenische Fastensuppe zu. Der Wabern Spiegel würdigt dieses Jubiläum mit einer Reportage, um auf den Jubiläumsanlass hinzuweisen und die Erfolgsgeschichte dieses Anlasses zu erzählen.

Christa Grünenfelder, Theologin und Sozialarbeiterin der Pfarrei St. Michael hat sich auf den Besuch der Reporterin vorbereitet und Unterlagen, Protokolle, Dankeschreiben und Fotos zusammengestellt. Abrechnungsbüchlein und Artikel, die in den jeweiligen Pfarrblättern über den Anlass geschrieben wurden, stellen zusätzliche interessante Dokumente dar.

Wie es zum Anlass kam

Frauen der Paroisse Catholique haben 1965 die Idee der Fastensuppe aus dem Welschland nach Bern gebracht. Ihre Räumlichkeiten waren jedoch nicht geeignet, um Suppe zu kochen. Deshalb haben sie in Wabern angefragt, ob sie in den Räumlichkeiten St. Michael ein Suppenzmittag durchführen dürften. Suppenzmittage sind geeignete Anlässe, um für Unterstützungsprojekte Geld zu sammeln. Das war damals etwas Neues.

Als die welschen Frauen eigene Räumlichkeiten mit Küche erhielten, gingen sie. Die Idee blieb in Wabern zurück. Frauen des katholischen Frauenvereins wollten den Anlass gerne weiterführen, konnten diesen jedoch nicht alleine stemmen. Hierzu ein Zitat aus dem kath. Pfarrblatt 1968: «Unsere Frauen von kath. Wabern hätten es aufrichtig bedauert, die bereits zur Tradition gewordene Fastensuppe nicht mehr anbieten zu können. Sie wandten sich deshalb an unsere evangelischen Mitchristen mit der Bitte um Beteiligung an dieser Aktion und erhielten freudige Zusage.»

Auf diese Weise entstand ein erster ökumenischer Anlass. Bald stiessen auch die Freiwilligen der evangelisch-methodistischen Gemeinde dazu.

Ökumenische Zusammenarbeit war damals noch Pionierarbeit. Erst seit 1973



Die Frauen der Fastengruppe am Kochen

anerkennen Reformierte und Katholiken die gegenseitigen Taufen.

Bald stiess die Idee auch in anderen Gemeinden auf Interesse, so etwa in Köniz, dazu Frau Grünenfelder: «Ich habe bemerkt, dass sie in Köniz fast das gleiche Suppenrezept haben wie wir in Wabern. Eine Freiwillige in Köniz hat mir dann erzählt, dass sie das Rezept aus Wabern erhalten haben.»

Hat Fastensuppe mit Fastenzeit zu tun?

Frau Grünenfelder kennt als Theologin die Fakten: «Die Fastenzeit verbindet man damit, auf gewisse Sachen zu verzichten, z. B. kocht man eher fleischlose Menüs. Damit verbunden ist der Gedanke, in dieser Zeit besonders intensiv Solidarität zu üben, beispielsweise durch Spenden an Hilfswerke.»

Fastensuppen sind üblicherweise fleischlos. In Wabern werden etwa Hafersuppe und Minestrone serviert, ergänzend dazu wird Birchermüesli angeboten und als Highlight das Kuchenbuffet. Dieses Menu erlaubt den Organisatorinnen, einen guten Gewinn zu erwirtschaften, das zeigt das Kassenbüchlein, in das die Reporterin Einblick hatte.

Die Organisation – ohne Freiwillige geht nichts!

Hinter einem Suppentag steckt eine gewaltige Organisation: Dies bewerkstelligen alles Freiwillige, die in verschiedenen Ressorts arbeiten. Kommunikation, Einteilung der Freiwilligen, Kochen, Auftischen, Servieren,

Pressekontakte... und natürlich die Auswahl eines Projekts, das den jeweiligen Gewinn als Unterstützungsbeitrag erhält. Insgesamt besteht der Freiwilligenpool aus über hundert Helferinnen und Helfern, Menschen jeden Alters, Menschen, die man anfragen kann. Tatsächlich helfen pro Jahr ca. 40 bis 50 Personen. Darunter gibt es ein Team von neun Personen, die einzelne Ressorts leiten. Frau Grünenfelder kennt alle Ressortleiterinnen: «Wir haben im Moment mehr Leute im erwerbstätigen Alter als Pensionierte. Mit denen bleibt der Anlass hoffentlich auch auf längere Frist erhalten. Aber wir brauchen auch Essende!»

Sie kennt dazu eine kleine Geschichte: «Eine prominente Helferin war in den ersten Jahren Frau Von der Weid, als Tochter der Familie Wander mit Wabern verwurzelt. Sie liebte die Suppentöpfe aus und brachte für die Kinder Ovospport als Dessert mit!» Da Frau Grünenfelder in ihrer Anstellung bei der Kirche St. Michael auch die Freiwilligenarbeit koordiniert, hat sie Einblick in das Organisationsteam der Fastensuppe, sie ist des Lobes voll: «Einige Frauen sind seit Jahrzehnten mit viel Herzblut dabei, ich finde es ausserordentlich, dass sich Menschen über so lange Zeit engagieren und einen solchen Anlass langfristig stützen. Ich vermute, rund um die Suppen passiert sehr viel, das ich gar nicht wahrnehme. Mich beeindruckt das sehr. Diese Leute sind wirklich eine coole Gruppe, die sich mit dem Anlass identifiziert. An dieser Stelle sei ihnen herzlich gedankt.»



GRÜNE
MITTELLAND-SÜD

NEIN ZU NO-BILLAG
JA ZUR SCHWEIZ

HANSUELI PESTALOZZI, GEMEINDERAT KÖNIZ
UND GROSSRATSKANDIDAT

Testen Sie unverbindlich und kostenlos
die neuesten Hörgerätemodelle.
Wir nehmen uns die Zeit, die Sie benötigen.

Hörzentrum Schweiz – Ihrem Gehör zuliebe.



Hörzentrum Schweiz Köniz AG
Schwarzenburgstrasse 225, 3098 Köniz
031 978 10 10, hzs.ch

HÖRZENTRUM  SCHWEIZ
KÖNIZ

Wir laden
Sie ein!

Öffentliche Besichtigung
Freitag, 6. April 2018,
14.30 Uhr

Persönliche Führung durch unser Haus mit
Besichtigungen der Seniorenwohnungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Anschluss Kaffee & Kuchen.

Freie 2- und
3-Zimmer-
Wohnungen



TERTIANUM

Tertianum Chly-Wabere
Nesslerenweg 30
3084 Wabern
Tel. 031 960 60 60
chlywabere@tertianum.ch
www.chlywabere.tertianum.ch

Die KandidatInnen aus Wabern und Spiegel

Grossratswahlen am 25. März

16 Kandidatinnen und Kandidaten aus Spiegel und Wabern bewerben sich bei den kantonalen Wahlen vom 25. März um einen Sitz im Grossen Rat (Parlament) des Kantons Bern. Wir möchten sie Ihnen hier kurz präsentieren, auch wenn die zur Verfügung gestellten Unterlagen von Partei zu Partei sehr unterschiedlich sind. Die meisten Kandidaten stellt die FDP. Sie sind alle im Spiegel zu Hause. Die fünf KandidatInnen der SP-Listen dagegen wohnen alle in Wabern.

Dominic Amacher, 1980

FDP, Spiegel



Betriebswirtschafter HF

Slogan: «Ihre Anliegen sind meine Motivation»

Tanja Bauer, 1983

SP, Wabern



Politikwissenschaftlerin, Projektleiterin

Slogan: «Mit Herzblut für gute Tages- und Ganztageschulen in der Region»

Fernanda Gurzeler, 1983

Grünliberale, Wabern



Kommunikationsverantwortliche bei einer NGO

2008 habe ich das Studium der internationalen Beziehungen in Genf abgeschlossen. In den letzten Jahren war ich in den Bereichen Migration und Entwicklungszusammenarbeit tätig. Ich bin eine sehr aktive Person und verbringe meine Freizeit mit Tanzen, BodyART und Volleyballspielen, geniesse aber ebenso eine spannende Lektüre in meinen vier Wänden. Mit meinem Mann bin ich seit 14 Jahren zusammen. Wir lieben es, zu reisen und fremde Kulturen kennenzulernen. Auch

geniessen wir feines Essen mit Freunden und der Familie.

Liliane Huguenin, 1963

SVP, Wabern



Vizepräsidentin SVP Frauen Kanton Bern

Selbstständig

*Politische Ämter: Schulkommission Köniz
Ziel: die Identität und Grundwerte unserer neutralen unabhängigen Schweiz zu bewahren.*

Hans-Peter Kohler, 1960

FDP Spiegel (bisher)



Arzt, Gemeinderat Köniz

Die Investition in die Bildung ist eine Investition in die Zukunft, stärkt die Wirtschaft und fördert die berufliche und soziale Integration.

Slogan: «Kohler ist engagiert, Kohler packt an, Kohler kann vermitteln!»

Eddine Kelkouli, 1990

SP, Wabern



Leiter Abteilung Mikrobiologie, Teilzeit Berufsausbildner, Fachperson Berufliche Praxis und Prüfungsexperte

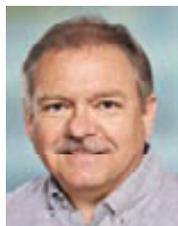
Engagement: Unia Bern

Industrie

Slogan: «Anpacken mit Herz für mehr Effizienz und Menschlichkeit!»

Ruedi Lüthi, 1959

SP, Spiegel



verheiratet, eine Tochter

Dipl. Informatiker, MAS Projectmanagement

Engagements: Mitglied Parlament Köniz, Vorstand Gewerkschaftsbund (GKB) des Kantons Bern, Sektionspräsident Personalverband des Bundes (PVB) Spiegel, Mitglied Mieterverband, WWV, VCS, Pro Natura. Hobbys: Reisen, Konzerte.

Slogan: «Ich engagiere mich für soziale Gerechtigkeit und einen starken Service public!»

Leander Mühlberger, 1998

FDP, Spiegel



Maturand (Passerelle), Bankangestellter

«Von einem flexiblen und leistungsorientierten Bildungssystem profitieren wir alle, deshalb setze ich mich dafür ein.»

Hansueli Pestalozzi, 1963

Grüne, Wabern



Biologe, Gemeinderat Köniz, Wabern

Slogan: «Die Schweiz ist Europameister im Abfall produzieren. Langlebige Produkte und Kreislaufwirtschaft schaffen Abhilfe.»

Mira Schär, 1998

JuSo, Wabern



Maturandin

Wahltext: «Ich setze mich für eine gerechte Steuerpolitik ein, welche tiefe und mittlere Einkommen entlastet. Stattdessen sollen Kapitaleinkommen stärker besteuert werden.»

Daniel Schüpbach, 1986

EVP Liste Zukunft, Wabern



Polymechaniker, Theologe B.A.

Brennpunkt

Isabelle Steiner, 1988

SP, Wabern,



Sozialarbeiterin Msc
FH, wissenschaftliche
Assistentin

Engagement: Mit-
glied AvenirSocial und
Denknetz

Hobbys: Fotografie, Konzerte, Natur, Ironie
und Schlitteln.

Slogan: «Weil soziale Sicherheit kein Privileg
für Reiche sein darf!»

Mathias Robellaz, 1974

FDP, Spiegel



Physiotherapeut FH,
Geschäftsinhaber
verheiratet, vier Kinder

Inhaber Robellaz Phy-
siotherapie & Training
GmbH Köniz,

Vorstand Lehrstellennetz Köniz

- Das duale Bildungssystem soll weiter
gefördert und noch attraktiver werden.

- KMU-freundliche Strukturen bewahren,
um die Sozialpolitik der Schweiz nicht zu
gefährden.

Tatjana Rothenbühler, 1971

FDP, Spiegel



Dr.iur. Sicherheitsrecht
und Völkerrecht

Ich stehe ein für: Eine
starke Bildungspolitik,
gute wirtschaftliche Rah-
menbedingungen, Verein-
barung von Familie und Beruf.

Slogan: «engagiert – kompetent – zuver-
lässig»

Ronald Sonderegger, 1966

FDP, Spiegel



Goldschmied, Gemmo-
loge, Unternehmer

Engagement: Parlament
Köniz, Präsident Angel-
fischer Verein Bern
Sicherheit, gesunde Fi-

nanzen, eine schlanke Verwaltung und keine
Steuererhöhungen sind für mich ebenso
wichtig wie ein modernes Schul- und Bil-
dungssystem, die Stärkung der Berufslehre
und der Umgang mit unseren Ressourcen
in Bezug auf den Schutz der Umwelt. Als
Inhaber eines KMU, der Firma Sondereg-
ger & Co. AG sind mir deren Anliegen und
Sorgen bekannt. Ich setze mich für gute
Rahmenbedingungen zur Stärkung der KMU
ein, dem Garant unseres Wohlstandes und
unserer Arbeitsplätze.

Timo Steinlin, 1992

BDP, Wabern



Informatiker EFZ, Vor-
standsmitglied JBDP
Bern,

ledig, Teilnahme am ge-
sellschaftlichen Lernen,
Musik, Sport allgemein
Ich stehe für eine conse-
quente aber faire Ausländerpolitik. Dabei
verschliesse ich meine Augen nicht vor ge-
sellschaftlichen Veränderungen mit einem
liberalen Familienmodell. Eine intakte Um-
welt ist mir wichtig. *Moël Volken*

BookCrossing – Wenn Bücher auf Reisen gehen ...

Der Name lässt es erahnen: BookCrossing, das «Freilassen» von Büchern an «Fundorten» wie Badeanstalten, Parks, Stränden und Lesesälen wurde in den USA erfunden. Die Website www.bookcrossing.com startete 2001. Anfänglich kamen pro Monat gegen 100 neue Mitglieder dazu, nach zwölf Jahren zählte die Community eineinhalb Millionen Mitglieder in über 130 Ländern.

Bevor die Bücher ihre weltweiten Abenteuerreisen antreten, werden sie auf der BookCrossing-Webseite registriert und mit einer eigenen ID-Nummer (BC ID) gekennzeichnet. Anhand dieser Nummer kann jeder, der an einem Fundort ein solches Buch findet, auf www.bookcrossing.com nachschauen, wo das Buch freigelassen worden ist und wo überall es bislang Station gemacht hat.



... und gelegentlich in Wabern vorbeikommen

Seit gut einem Jahr tauchen reisende Bücher vereinzelt auch in Wabern auf, obschon sich hier keine offiziellen BookCrossing-Standorte befinden. Die beiden der Öffentlichkeit zugänglich gemachten Bücherschränke – einer steht unten an der Gossetstrasse, wo der Velo-/Fussgängerweg in Richtung Dampfzentrale abzweigt, der andere am Ende der Mohnstrasse – haben ursprünglich nichts mit weltweitem BookCrossing zu tun, wie Therese Jungen erklärt: «Als wir vom Siedlungsverein Weyergut den Bücherschrank an der Mohnstrasse errichteten, hatten wir BookCrossing noch nicht ins Auge gefasst. Es sollte einfach ein Büchertauschangebot für Quartierbewohnerinnen und -bewohner sein. Per Zufall habe ich eines Tages mitbekommen, dass in unserem Schrank auch BookCrossing-Reisende abgelegt worden sind. Ich fände es natürlich nett, wenn Bücher aus Wabern eine Weltreise antreten würden.»

Erstaunlich, was Therese Jungen jeweils vorfindet, wenn sie beim Bücherschrank

vorbeischaute: «Die Waberer Bücherschränke sind eigentlich für unterhaltende Bücher, Romane und dergleichen gedacht. Manchmal treffe ich im Bücherschrank jedoch alte Lexika oder Sachbücher an, die jemand dort entsorgt hat. Ich entferne sie zumeist, denn sie werden wohl kaum eine Reise um den Erdball antreten.»



Bild Therese Jungen

Wie funktioniert BookCrossing?

Hier eine Anleitung in drei Schritten für BookCrossing-Neueinsteiger:

1. Registriere dich auf www.bookcrossing.com und lade kostenlos – auf Wunsch auch anonym – eine Etikette mit der BookCrossing-ID-Nummer (BC ID) herunter und klebe sie auf das Buch, das auf Weltreise gehen soll!
2. Lasse dein Buch frei – auf einer Parkbank, in einem Bahnhof, auf dem Tisch im Café – irgendwo, wo es von anderen Leserinnen oder Lesern entdeckt werden kann.
3. Verfolge auf www.bookcrossing.com die Reise deines Buches! Wenn es ein anderer Leser findet, kann er die BC ID auf der Website eingeben und dir mitteilen, dass er es gefunden hat. Journaleinträge zu deinem Buch lassen dich wissen, wo es ist, wer es gerade liest und wohin es als nächstes reisen wird.

Higi Heilinger

Der neue Roman von Stephanie Aeby Das Freundlichkeits-Experiment

Wie viele Tote hast du denn schon? Das fragte Sohn David am Telefon, als sie mit ihrem Zweitling nicht mehr vom Fleck kam. Aber Stephanie Aeby schreibt keine Krimis und es geht nicht um Tote, sondern um die Lebenden und darum, wie sie miteinander umgehen.



Bild zvg



Über 12 000 Einwohner in Wabern und Spiegel

Wabern ist zurzeit der am schnellsten wachsende Ortsteil von Köniz – kein Wunder, nachdem innert Kürze die drei grossen Wohnbauprojekte Gurtenareal, Bächtelenpark und Nesslerenweg mit zusammen über 400 neuen Wohnungen realisiert wurden. Im 2017 stieg die Einwohnerzahl um 218 auf 7783.

Allein in den letzten zwei Jahren nahm Waberns Bevölkerung somit um fast 10% zu. Bis Ende dieses Jahres könnte die 8000er-Schwelle überschritten sein.

Etwas gemächlicher wächst der Ortsteil Spiegel: Ende 2017 lebten 4641 Personen im Quartier respektive 50 mehr als ein Jahr zuvor. Gut 50% des letztjährigen Bevölkerungswachstums der Gemeinde betrafen somit das Verteilgebiet des Waberns Spiegel. Insgesamt zählte Köniz Ende Jahr 42 220 Einwohner und ist somit der Stadt Thun dicht auf den Fersen. Kein Zweifel: Köniz boomt. Die in der aktuellen Ortsplanungsrevision formulierten Wachstumsziele bis 2030 werden nicht nur hinsichtlich Bevölkerung, sondern auch bezüglich Arbeitsplätze deutlich übertroffen werden. pp

«Das Freundlichkeits-Experiment» spielt in Bern, in einer uns vertrauten und alltäglichen Umgebung. Eine Berner Politikerin als Bundesrätin, ein Berner Stapi mit einem Flair für Öffentlichkeit und gute Gags zur Imagepflege der Bundesstadt, tatkräftig unterstützt vom Tourismusedirektor – das kommt uns alles doch bekannt vor. Aber dann kommt Renato ins Spiel und verteilt die Rollen neu. Der junge Aussteiger mit Hund ist ein – wie soll man das beschreiben – ein friedlicher Revolutionär, bodenständig, intelligent und fadengrad, der Nächstenliebe nicht als Gebot, sondern als eine Selbstverständlichkeit versteht.

Renato ist auch der Kristallisationspunkt dieser leicht und humorvoll erzählten Geschichte auf mehreren Ebenen. Bern gerät durch das Freundlichkeits-Experiment in Bewegung und erregt dank den Medien schweizweites Aufsehen. Die teils fanatischen Reaktionen einiger Anhänger haben sogar einen versuchten Mordanschlag zur Folge – David lässt grüssen – und das Privatleben der Hauptfiguren nimmt im Verlauf des Romans ungeplante Wendungen.

Wie schon bei Stephanie Aebys Erstling «Bevor es Abend wird» bedauert man am Ende dieses Romans einzig, dass er nun wirklich zu Ende ist und hofft, ein bisschen davon könnte Wirklichkeit sein.

Stephanie Aeby:

Das Freundlichkeits-Experiment

ISBN 978-3-743-15138-1

340 Seiten, Verkaufspreis Fr. 17.–

In jeder Buchhandlung und auch online bestellbar.

Moël Volken

Stephanie Aeby, Jahrgang 1961, wuchs zusammen mit vier Geschwistern in einer St. Galler Buchhändlerfamilie auf. Sie blickt inzwischen auf einen bunten Lebenslauf zurück, hat an vielen Orten gelebt und gearbeitet, meist im Sozial- und Gesundheitswesen. Für ihre Bücher und anderen Texte nimmt sie sich hin und wieder eine Auszeit. Seit Anfang Jahr ist es übrigens wieder soweit – wir sind bereits gespannt. Stephanie Aeby hat einen erwachsenen Sohn und lebt mit ihrem Mann an der Alpenstrasse in Wabern. Für unsere Zeitschrift verfasste sie 2015 monatlich die Kolumne Leben im Quartier. Diese und andere Texte finden Sie auch auf www.stephanieaebych.ch

Gewerbenews

Von Sonfleur zu Blütenwald

Nachdem Sonja Muster auf Ende des letzten Jahres in Pension gegangen ist, hat Helen Bütschi das Blumengeschäft an der Seftigenstrasse 205 in Wabern anfangs Februar neu eröffnet.



Helen Bütschi freut sich auf die bisherige und neue Kundschaft und legt grossen Wert auf saisonale und regionale Pflanzen. Vorher arbeitete sie als Floristin in Thun. Blütenwald steht für schöne Blumen, Natürlichkeit, Kreativität, Handwerk und bietet anspruchsvolle Floristik für jeden Anlass, auch mit Hauslieferung.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:

10–12.30 Uhr, 14–18.30 Uhr,

Samstag 9–17 Uhr

031 961 44 04

mail@bluetenwald.ch

www.bluetenwald.ch

Bild und Text Is

Dankeschön

Die Sitzbänke am Aarehangweg beim Weyergut wurden vom Wabern-Leist wieder instand gestellt, nachdem sie von Vandalen verschmutzt und beschädigt wurden. Herzlichen Dank für den Unterhalt!



Bild und Text Is

Konzertverein Spiegel

Zwei Highlights im März

In der Stephanuskirche stehen im März zwei aussergewöhnliche Konzerte auf dem Programm. Am Sonntag, 4. März, wird Jazz dargeboten und zwar mit Alhorn und Elektronik. Das Alhorn wird von Mike Maurer gespielt. Der gebürtige Simmentaler überschreitet aber in der Kombination mit der elektrischen Gitarre von Jan Trösch die üblichen Grenzen. Zusammen sind sie Alpine Spacelab. Die konstante Welt des Alhorns und seinen Klängen kombiniert mit den Tönen der neuen Welt, die sich dank elektronischer Hilfsmittel immer weiterentwickelt. Es entstehen, wie Maurer selber sagt, Soundbilder und Grooveflächen, die gleichermassen an Alpenrosen wie



an U-Bahn-Schilder erinnern. Trösch und Maurer musizieren seit über zehn Jahren zusammen, ihr erstes gemeinsames Album erschien vor zwei Jahren. Am Sonntag, den 4. März, spielen Alpine Spacelab um 17 Uhr in der Stephanuskirche im Spiegel.

Sonntag, 4. März, 17 Uhr, Stephanuskirche Spiegel

Zwei Wochen später, am 25. März, ertönen in der Stephanuskirche ganz andere, nicht weniger berührende Klänge und zwar mit dem bekannten Organisten Helmut Freitag. Er präsentiert Luthers «Aus tiefer Not» im Spiegel der Komponisten. Martin Luther war nicht nur Reformator, sondern auch ein bedeutender Liederdichter und -komponist. «Aus tiefer Not» ist eine musikalische Fassung des Busspsalms 130. Der preisgekrönte Musiker Helmut Freitag, der den Spiegel aus seiner Zeit als Organist der Stephanuskirche bestens kennt, kommt für das Konzert zurück an seine frühere Wirkungsstätte. Im Konzert stellt Helmut Freitag Musik von Bach, Mendelssohn, La Cour und Stockmeier vor. Ausserdem wird der Choral gemeinsam gesungen. Konzertbeginn am Sonntag, 25. März, um 17 Uhr, Stephanuskirche Spiegel.

Beide Konzerte werden vom Konzertverein Spiegel organisiert, der das kulturelle Leben im Quartier fördert und unterstützt. Für Pfarrerin Melanie Pollmeier sind die Veran-

staltungen ein wichtiger Beitrag: «Für mich gehört Kultur und Kirche untrennbar zusammen. Kunst und Musik sind ein Ausdruck von Gottes Fantasie. Sie nähren und über-eigen uns und machen uns zu Hörenden und Stauenden.»

Weitere Informationen:

<http://www.kirche-spiegel.ch>

Katja Zürcher-Mäder



Börse Frühling

Samstag, 17. März, 9.30–11.30 Uhr
kath. Kirche, Wabern
Frühling- und Sommerkleider (Gr.50–146)
Schuhe, Spielwaren, Velos und vieles mehr ...

Einrichten Verkaufstisch ab 8.30 Uhr
Tischmiete 15.– / Anmeldung und Auskunft:
sibylle.soravia@bluewin.ch
Tel. 079 503 12 89

Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau findet statt am Donnerstag, 15. März, 9.30 Uhr
Wir besprechen das Buch: Kindeswohl von Jan McEwan

Weitere Informationen unter: www.cafelitteraire.jimdo.com Myriam Morgan

Kinderchor Singkreis Wabern

«Lustige Tierlieder»



Der Kinderchor Singkreis Wabern singt lustige Tierlieder: zum Beispiel vom Tiger, der mit Bauchweh zum Doktor Marabu kommt.



Oder vom Wolf, der die Grossmutter von Rotkäppchen fressen will. Er bekommt statt der Grossmutter am Schluss die Hälfte von meiner Cervela.

Oder von der Entenmutter, die ihre Kinder nicht findet, weil sie im Keller Versteckspielt. Oder das Entenschnatterlied von den Enten auf Schlittschuhen.

Leitung: Maria Ryser

Am Klavier: Marianne Schluemp

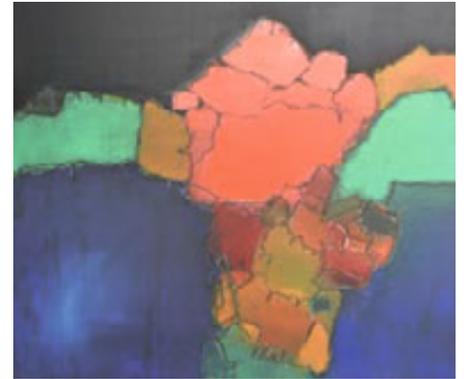
So, 18. März, 16 Uhr

Reservation empfohlen: kontakt@bernau.ch

Galerie Hess

Ausstellung Vinzenz Daxelhofer

Noch bis zum 10. März zeigt der Berner Künstler Vinzenz Daxelhofer seine neusten Werke in der Galerie Hess im Gurtenareal.



Öffnungszeiten

Mi 14 bis 18 Uhr

Fr 16 bis 20 Uhr

Sa 11 bis 16 Uhr

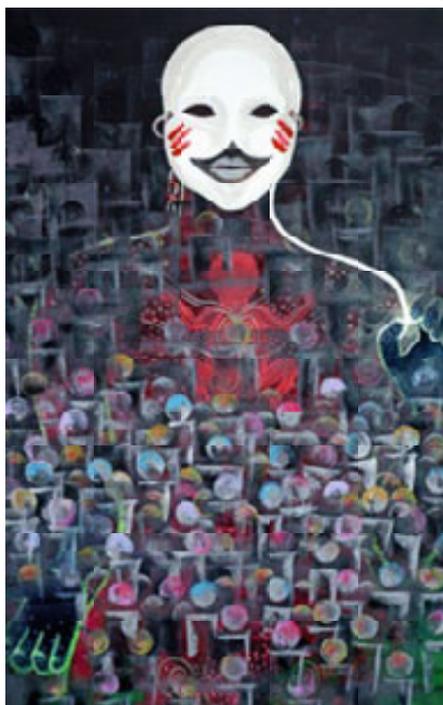
oder nach tel. Vereinbarung

Galerie Hess, Gurtenareal 12

3084 Wabern, 079 812 27 94

www.galerie-hess.ch

bernau – kultur im quartier



Ausstellung Mia Maria Leu

Acryl- und Ölkreide-Bilder

Farbstark, hauchzart, erdig-sinnlich. Die in den wilden Bergwäldern Norditaliens aufge-

wachsene Berner Künstlerin Mia Maria Leu empfindet leidenschaftlich und setzt ihre inneren Bilder, Alltags- oder auch Naturszenen intuitiv um. Die grossformatigen und kleinen Acrylbilder, Skizzen und Postkarten geben einen reichen Eindruck von Mia Leus stetiger Hoffnung auf Schönheit und Liebe, welche Schmerz und Freude zu umfassen vermag.

Vernissage ist am Donnerstag, 8. März, 19–21 Uhr

Ausstellung anschliessend geöffnet bis 22. März jeweils Mo bis Do 16.30–18.30 Uhr. Die Künstlerin ist jeweils anwesend.

Am Mittwoch, 14. März, ist die Ausstellung im Rahmen von ...eifach Midwuch auch von 19 bis 22 Uhr zugänglich (Achtung, Kurzkonzert ab 20 Uhr ca. 30 Minuten)
In der Villa Bernau

Rendez-vous Tango

Noch einmal lädt Martin Pacione zum Rendez-vous Tango in den Gartensaal der Bernau. Eröffnet wird der Abend mit einer gratis Einführung. Die anschliessende Tango-Milonga (so heisst ein Tango-Tanzabend in der Sprache der Tangowelt) ist

für alle, die mit dem Tango etwas am Hut oder besser gesagt in den Schuhen haben. Martin Pacione wählt nicht nur die Musik aus, zwischenhinein gibt der Berufssänger auch selbst ein Tangolied zum Besten.



Freitag, 9. März

19–20 Uhr Tangokurs, ab 20 Uhr Milonga.

In der Villa Bernau

Eritreisches Abendessen

Mihreteab Asmelash und Alem Medhin laden die Gäste zum eritreischen Abendessen. Die Speisen werden mit dem typischen Injera-Fladenbrot aufgetragen, mit welchem die Speisen auch gegessen werden. Eine Reservation ist nicht nötig. Preis Fr. 15.– pro Person (plus Getränke).

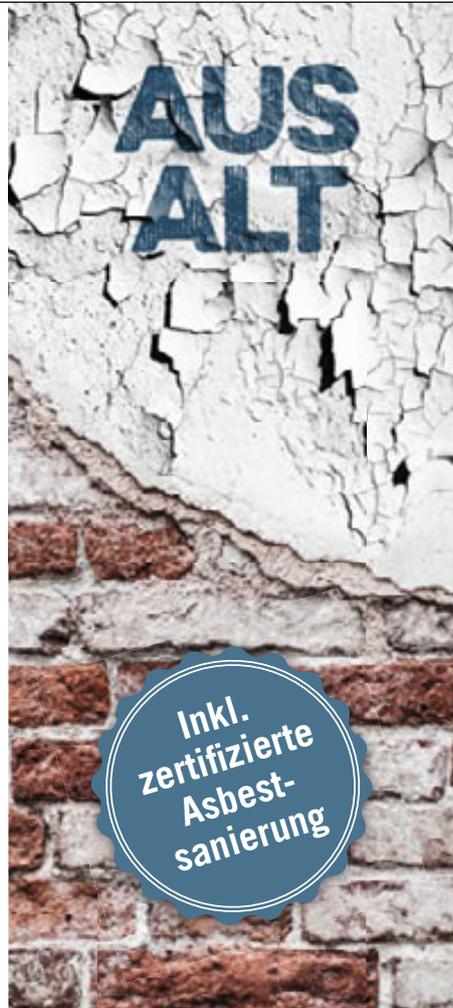
Freitag, 9. März, ab 19 Uhr

In der Villa Bernau



GRÜNE
MITTELLANDSÜD

**MADELEINE
GRAF-RUDOLF (BISHER)**
KLIMA. SCHUTZ. LEBENSQUALITÄT
AM 25. MÄRZ 2018 WIEDER IN DEN GROSSEN RAT
WWW.GRÜNEBERN.CH



AUS ALT

MACH NEU

**WIR ERHALTEN
WERTE, BEI JEDER
ART VON UMBAU.**

Auch 25 Jahre nach seinem Verbot taucht der Werkstoff Asbest immer noch in Form von Wand- und Bodenbelägen, Spritzbeschichtungen, Leichtbauplatten, Verkleidungen, Putzen sowie Dichtungen und Füllstoffen auf.

Die A. Bill AG ist Ihr erfahrener Partner für alle Umbauten. Und insbesondere auch Ihr SUVA-anerkannter und -geprüfter Spezialist für die Asbest-Thematik, von der Erkennung über die Entnahme und Einschätzung von Proben bis hin zum Rückbau und der fachgerechten Entsorgung.

**Inkl.
zertifizierte
Asbest-
sanierung**

Sie planen einen Umbau?
Rufen Sie uns an: 031 960 15 15.

WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

A. Bill AG · Seftigenstrasse 315 · CH-3084 Wabern BE




Brückler GmbH

Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch



**Fuhrer
Fenster
und Türen**

**Investition
in die
Zukunft.**



Swiss Made Fenster
Qualität und Ökologie

F Fuhrer Schreinerei AG
Die Fenster- und Türenfabrik
3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 35 55
info@fuhrerschreinerei.ch
www.fuhrerschreinerei.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966



Mössinger Immobilien | Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld | 031 972 21 22 | info@moessinger.ch | www.moessinger.ch

Gemischte Musizierstunde

Die Musikschule Köniz präsentiert sich mit einer gemischten Musizierstunde in der Villa Bernau. Die auftretenden Schülerinnen und Schüler freuen sich auf euer Kommen.

Leitung: Wolfgang Pemberger

So 4. März, 17 Uhr

In der Villa Bernau

Nulltakt

Preisgekrönter Berner Mundart-Pop – das wäre eine schöne Umschreibung für die Musik von Nulltakt. Wobei das mit dem Preis schon 13 Jahre zurückliegt und sich auf einen Song-Contest in der Zürcher Provinz bezieht – aber immerhin!

Die Band, die 2001 in Bern gegründet wurde, hat ein Repertoire von über 100 selbst geschriebenen Songs, die sich inhaltlich mit den jeweils aktuellen Problemen oder Freuden aus dem Alltag auseinandersetzen. Das ist dann aber nicht schnulziger Herzschmerz, sondern Geschichten aus dem Alltag, erzählt mit Ironie und Witz und mit satten Gitarrenklängen unterlegt.



Am Konzert werden die neusten Songs gespielt – und damit die aktuellsten Geschichten erzählt. Mit eingängigen Melodien und geschliffenen Texten ein Muss für Liebhaber von guter Musik und guten Geschichten.

Freitag, 9. März, 20.30 Uhr

Türöffnung und Barbetrieb ab 20 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Im Dachstock Chalet Bernau

...eifach Midwuch mit

Kurzkonzert Neue Musik

Benjamin Haas (Sopransax) und Moël Volken (Klarinette) präsentieren verspielte Werke aus der Welt der Neuen Musik. Kernstücke: «Zwiegespräche für zwei Klarinetten» von Richard Rodney Bennett und



«Quatre Esquisses» von Eugène Bozza. Zuerst aber gibts eine herzhaftes Käse-Gemüse-Quiche.

Mittwoch, 14. März

Türöffnung, Bar und Essen ab 19 Uhr

Konzert ca. 20 Uhr

In der Villa Bernau

Mitgliederversammlung Verein Bernau

Vor der Mitgliederversammlung gibts wie immer ab 19 Uhr ein einfaches ...eifach-Midwuch-Abendessen. Nach der Mitgliederversammlung lädt der Verein Bernau die Mitglieder zu einem Schlummertrunk mit Häppchen ein.

Mittwoch, 28. März

Barbetrieb und Essen ab 19 Uhr

Mitgliederversammlung: 20 Uhr

In der Villa Bernau

Garten- und Garagen-Flohmarkt

Am Samstag, 5. Mai, geht der Waberer Garten- und Garagen-Flohmarkt in die 8. Runde.

Wer selbst etwas verkaufen will, vom herzigen Dingsbums bis zum verkannten Schatz, CD, Bücher, Kleider, Schmuck, der meldet sich bis spätestens am 3. Mai bis 12 Uhr unter: www.bernau.ch an. Verkauft wird am eigenen Stand zuhause am Trottoir-Rand, im Garten, in der Garage. Mitmachgebühr: Fr. 10.–

Und am Samstag, 5. Mai: Da schlendert man durch Waberns Strassen und findet vielleicht ein Schnäppchen, aber sicher



viele Gelegenheiten, um Leute zu treffen, Kontakte zu knüpfen und wieder aufzufrischen. Sind die Beine müde, gibts in der Bernau Kaffee und Gipfeli und über Mittag hält Nurten Yolcus' Bistro-Küche den Magen bei guter Laune. Übersichtsplan ab Freitagabend, 4. Mai, auf www.bernau.ch und ab Samstag in der Bernau.

10–16 Uhr Verkaufsstände im ganzen Ortsteil

9–17 Uhr Areal Bernau: Bistro Bernau mit Kaffee und Gipfeli, Übersichtsplan mit allen Verkaufsorten

11.30–14 Uhr: Anatolisches Buffet

10–16 Uhr: Brockenstube der Bernau öffnet. *Ursula Rauscher*



Spielparkeröffnung

Sonntag, 25. März, von 10 bis 17 Uhr
Hurra, die Spielparksaison wird eröffnet! Auf Gross und Klein warten wieder viele spannende Aktivitäten:



Gurtengärtli, Ponyreiten, Kasperltheater, Postenlauf, Kleineisenbahn und vieles mehr. Ein weiteres Highlight ist die Rodelbahn, die, sofern es die Witterung zulässt, an diesem Sonntag wieder öffnet. Zudem sind diverse Stände auf dem Gurten und im Spielpark zu entdecken.

Hungrige Abenteurer versorgen sich im Selbstwahlrestaurant Tapis Rouge, Restaurant Gurtner's oder am Aussenstand. Der Anlass findet draussen und bei jedem Wetter von 10 bis 17 Uhr statt.

Eintritt gratis. Für jedes Alter.

Tel: +41 31 970 33 33

E-Mail: info@gurtenpark.ch

Mehr Info: www.gurtenpark.ch/events

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern

Herzlichen Dank!

Auch 2017 erstrahlte die Seftigenstrasse wieder in festlichem Lichterglanz – ohne die Unterstützung zahlreicher Unternehmen und Privatpersonen wäre dies nicht möglich gewesen.

Wir danken den weiteren Spenderinnen und Spendern, die mit ihrem Beitrag Licht in dunkle Winternächte gebracht haben:

Blumenstein Lore; Bonino AG; Hochreutener Norbert und Monika; Landolt

Authentic English Language Studio



Muttersprachige Lehrperson mit pädagogischer Ausbildung und Master in English Sprachwissenschaft

- Englisch Kurse (4-6 Teilnehmer)
- Frühenglisch
- English Book Club
- Privat Lektionen
- Übersetzungen
- Korrekturlesen

Unverbindliche gratis Probelektion!

Weitere Informationen: www.authenticenglish.ch

Amanda Grosse

031 534 09 69 / amandalee.grosse@gmail.com

bernau
kultur im quartier

**Familienfeier
Geburtstagfest
Party**

**Die Villa Bernau
kann man mieten**

**mehr auf
www.bernau.ch**

Die Oase hinter der Mauer, Seftigenstr. 243, vis-à-vis Coop

FDP
Die Liberalen

**Junger
Könizer
in den
Grossen Rat**

LISTE
12

**Grossratswahlen
vom 25. März 2018**



Dominic Amacher
Spiegel b. Bern 2x auf Ihre Liste

« Ihre Anliegen sind
meine Motivation »

1980, verheiratet, 3 Kinder;
Betriebswirtschafter HF; Mitglied
Parlament Köniz; Geschäftsführer
eines KMU's; Hobbies: Familie,
Fussball, Politik, Joggen

Vize-Präsident FDP Köniz
Präsident FC Zytglogge Spiegel
Assistenztrainer FC Sternenberg
Prüfungsexperte Branche D+L KV

Frühjahrsputz für Solarpanel?

Vermeiden Sie frühzeitig und sicher Leistungsverlust!
Profitieren Sie von der Guggisberg Dachtechnik AG
als Solar- und Dachtechnikprofi.

GUGGISBERG
DACHTECHNIK

↑ 20 %
mehr Leistung
dank regelmässiger
Reinigung



Haben Sie noch Fragen?
Rufen Sie uns an - Wir beraten Sie gerne!

Guggisberg Dachtechnik AG
Seftigenstrasse 312, 3084 Wabern | Tel. 031 960 16 16

www.guggisberg-dachtechnik.ch

Rosa; Oegerli-Schwarz Anita; Ogyi-Ryter Samuel; Vogt Walter; Von Arx Karl.

Allen Spenderinnen und Spendern möchten wir noch einmal herzlich für ihre Unterstützung danken!



Wir sehen uns an der Hauptversammlung 2018

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Dienstag, 6. März, statt. Bereits haben uns die Könizer Gemeindepräsidentin Annemarie Berlinger-Staub sowie drei Gemeinderäte ihre Anwesenheit an unserer Veranstaltung zugesichert. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Für den Wabern-Leist: Marla Eva Moser

Berner Liedertafel

Sing mit, blyb fit!

(D)ein guter Vorsatz fürs neue Jahr. Die Berner Liedertafel lädt sangesfreudige Frauen, Männer, Singles und Paare ein zum offenen Singen.

Wo: in der Aula des Morillonschulhauses
Kirchstrasse 169, 3084 Wabern
Wann: Donnerstag, 8. März, 19.45 Uhr



Leitung:
Thomas G.,
2. Tenor Berner
Liedertafel

Nach dem Singen laden wir ein zum gemütlichen Beisammensein mit einem kleinen Imbiss. Unkostenbeitrag Fr. 10.–
Weitere Informationen mit den nächsten Daten und Liedertexten auf www.berner-liedertafel.ch

Tennisclub Eichholz Wabern



Schüler- / Junioren- / Bambinitraining

Bald ist es wieder soweit – die neue Tennis-saison steht vor der Tür.



Bambinitraining mit Jg. 2012 und 2013 (Clubmitgliedschaft ist nicht erforderlich). Ziel: spielerischer Einstieg ins Tennisspiel. Daten: Mittwoch- oder Freitagnachmittag, **ab 25./27. April bis 19./21. September**, während der Schulzeit.

Kurskosten: 16x60 Min., total Fr. 200.–
Die Einteilung für alle Kurse erfolgt aufgrund der Spielstärke und des Alters und wird von den Juniorenverantwortlichen und Trainern vorgenommen. Sie wird ab 18. April im Schaukasten beim Tennisclub aufgehängt und auf der Homepage publiziert: www.tc-eichholz.ch

Es werden keine Aufgebote verschickt, jeder Teilnehmer muss sich selber informieren. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Kursleitung: Tennisschule BIGPOINT unter der Leitung von Timo Hofer.

Um am Training teilnehmen zu können, müssen die Mitgliederbeiträge und Kurskosten vor **Ende Mai** bezahlt werden. Einzahlungsscheine werden zugestellt.



Schüler- und Juniorenttraining, ab Jahrgang 2011, Ort: Tennisclub Eichholz, Eichholzstr. 133 in Wabern.

Clubmitgliedschaft ist obligatorisch (Schüler: Fr. 120.–, Junioren Jg. 2000, 2001 und 2002: Fr. 210.– pro Saison).

Ziele: Freude am Tennis. Kinder dem Niveau entsprechend fördern.

Kurs A: Mittwoch ab 13 Uhr **vom 25. April bis 19. September**

Kurs B: Freitag ab 13 Uhr **vom 27. April bis 21. September.**

Die Trainings finden nur während der Schulzeit statt.

Bei schlechtem Wetter findet ein Konditionstraining im Clubhaus statt.

Kosten: Fr. 200.– (total 16 x 60 Min., exkl. Mitgliederbeitrag)

Anmeldetalon bis **25. März** an Karin Loup, Eigenheimstr. 5, 3084 Wabern
Tel. 031 961 16 80, karin.loup@bluewin.ch

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Strasse: _____ PLZ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Lizenz vorhanden ja nein

SchülerInnen/JuniorInnen:

Mittwoch Freitag

Anfänger leicht fortgeschritten fortgeschritten Turnierspieler

evtl. 2 Trainingslektionen ich bin schon TCE-Mitglied

Bambini:

16x60 Min Fr. 200.– noch nie gespielt 1 Saison gespielt

«wildAway»: Abenteuerreise zu sich selbst

Raus aus dem Stress. In die Berge gehen. Miteinander ein Höhenfeuer entzünden. Mit Plane und Schnur ein «Tarp» – einen einfachen Unterschlupf – bauen. Eine Nacht unter freiem Himmel verbringen. In der Ruhe. Im Dunkeln. Ganz allein. Im Wildniscamp und Outdoor-Männerseminar gehen Teilnehmer des Programms «wild Away» ein Wagnis ein: Denn frei ist, wer auch allein sein kann.



Für junge Männer zwischen 14 und 18 Jahren gilt es, immer mehr Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen und die eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Wenn aus ihnen reife und verantwortungsbewusste Männer werden sollen, braucht es männliche Rollen(vor)bilder, denen sie auf authentische Weise begegnen können. «Fehlt die Auseinandersetzung mit realen Männern, orientieren sich Buben an imaginären Helden – und laufen Ge-

fahr, Idealen hinterher zu rennen, statt sich in der eigenen Mitte zu verwurzeln. wild Away leistet einen Beitrag, damit wir unsere Buben in der sensiblen Phase zwischen Kindheit und Erwachsenenalter nicht allein lassen», hält Markus Theunert, Leiter des Schweizerischen Instituts für Männer- und Geschlechterfragen SIMG, fest.

Wildniscamps für Jungs und Mentoring

Deshalb wirken am Wildniscamp erwachsene Männer als Mentoren mit. Sie begleiten und unterstützen die Jungen, bereiten sie vor auf die Nacht allein in der Dunkelheit. Während die Jungen Freundschaft mit der Abgeschiedenheit schliessen, hüten die Männer im Basislager das Feuer und sorgen für die Sicherheit der Jungs. Die Erlebnisse in der Natur und die persönlichen Gespräche unter Gleichgesinnten im Wildniscamp sowie die anschliessenden Treffen stärken die eigene Persönlichkeitsentwicklung – unabhängig jeden Alters.

Outdoor-Männerseminar

Als Vorbereitung auf ihre Aufgabe als Mentoren haben die Männer vorher selber an einem Outdoor-Männerseminar teilgenommen. Sie haben sich aus dem Berufs- und allenfalls Familienalltag ausgeklinkt, um sich in der Natur auf sich selbst zu besinnen. So berichtet Erich (45, Ingenieur): «Ich konnte der Reizüberflutung entfliehen,

meine Seele einmitten und geistige Klarheit gewinnen. Der Kontrast zum Alltag tut gut und meine Sinne und Wahrnehmung werden geschärft. Wie ein Holzfäller, der endlich Zeit und Musse findet, seine Axt zu schleifen.» Wer wie Erich die Verbindung mit seiner Innenwelt hält und so sein inneres Feuer nährt, neigt weniger dazu, fremdbestimmt herumzurennen und auszubrennen. Vielmehr kann er an innerer Ruhe und an Souveränität gewinnen. Auch im Alltag. Jungen- & Männerarbeiter des Kirchenkreises Wabern *Philippe Häni*

Starke Jungs – Starke Männer

wildAway ist ein generationenübergreifendes Mentoringprogramm der Reformierten Kirchgemeinde Köniz und des Vereins wild side.

Outdoor-Männerseminare

Fr, 27. bis So, 29. April 2018

(Variante Alphütte)

Fr, 1. bis So, 3. Juni 2018

(Variante Trekking)

Wildniscamps für Jungs

Fr, 10. bis So, 12. August

(Variante Alphütte)

Fr, 24. bis So, 26. August

(Variante Trekking)

Infos: www.wildAway.ch

Infozentrum Eichholz



Die Vögel zwitschern den Frühling schon von den Bäumen. Höchste Zeit also, sich wieder vermehrt draussen der Natur zu widmen. Warum nicht im Infozentrum Eichholz an einem der 36 Anlässe für Jung und Alt?



Das Programm von März bis Juni ist nämlich gedruckt und liegt diesem Wabern Spiegel bei. Da können kleine Forscherinnen und Forscher den Biber entdecken (4. und 18. April) oder Froschfreunde an mehreren Tagen die Amphibien besser kennen lernen (24. März, 9./10. und 19./20. April). Auch für Erwachsene ist einiges geplant: am 28. April eine Führung zu essbaren Wildpflanzen oder eine spannende Vortragsreihe zu Rehkitz (27. April), Wasserspitzmaus (25. Mai) oder Aarekiesel (15. Juni). Das ausführliche Programm kann auch beim Zentrum bezogen werden (info@iz-eichholz.ch; 078 781 82 47).

Angebote für Schulen

Auch für Schulen gibt es wieder ein breites Angebot an Führungen, dieses Jahr neu zu Themen wie Blumenwiese, Wildbienen und Tierspuren. Am Mittwoch, 21. März,

findet für Lehrpersonen eine Weiterbildung dazu statt.

Am 28. April öffnet die Ausstellung «Fledermäuse – faszinierend und geheimnisvoll» zum zweiten Mal. Wegen der grossen Nachfrage auch durch Schulklassen wurde die Ausstellung bis Ende Oktober verlängert. Fürs Publikum ist die Ausstellung jeweils an den Wochenenden zugänglich, Schulen und Gruppen können jederzeit Führungen buchen.

Nicht vergessen:

- 3. März, 16.30 Uhr: Spuren der Biber an der Aare: Ein Ausflug für die ganze Familie
- 17. März, 14 Uhr: Naturlabor am Teich: Entdecke die Wunderwelt in den Eichholzteichen
- ab 28. April: Ausstellung «Fledermäuse – faszinierend und geheimnisvoll»

Pfadi Falkenstein

Schnuppern am 10. März
Zum vierten Mal findet der schweizweite Pfadi-Schnuppertag statt: Kinder und Jugendliche können «Pfadiluft schnuppern» und schauen, ob ihnen dieses Freizeitangebot passt.

Drei Pfadi strahlen auf den Plakaten, die überall in der Gemeinde Köniz hängen. Mit der Aussage «Zämä fägts» machten sie auf den Schnuppertag der Pfadi Falkenstein aufmerksam.



Ist die Pfadi noch modern?

Ja, die Idee der Pfadi ist aktueller denn je. Sie gibt den Kindern und Jugendlichen Kompetenzen wie Soft Skills und technische Fähigkeiten sowie Werte weiter. Das Bedürfnis von Kindern an Selbständigkeit, Bewegung und Unabhängigkeit ist zeitlos und wird in der Pfadi gefördert. Die Pfadi erfahren, sich in einer Gruppe engagieren, gemeinsam Abenteuer, Spiel und Spass erleben, mit-

einander respektvoll umzugehen: die Pfadi bietet Kindern und Jugendlichen Freiräume in einem geschützten Rahmen, sie können Erfahrungen sammeln, sich auch austoben.

«Zämä fägts by Faukestei!»

Die Rekordteilnahme an den Schnuppertagen 2016 und 2017 (mit 101 und 86 Kindern und Jugendlichen) führte zu einem grossen Zuwachs der Könizer Pfadiabteilung, da sich rund zwei Drittel der «Schnuppernden» zum Beitritt zur Pfadi entschieden. Falkenstein ist nun nach der Pfadi Chutze-Aaretal die zweitgrösste der 49 Berner Abteilungen. Letztlich sind jedoch die Zahlen nicht entscheidend: Von Bedeutung ist, dass die Kinder und Jugendlichen eine gute «Pfadizeit» erfahren können.

Pfadi altersgerecht erleben

Die Pfadi Falkenstein ist eine der wenigen Pfadiabteilungen in der Agglomeration Bern, welche für beide Geschlechter alle von der Pfadibewegung vorgesehenen Altersstufen führt, damit die Kinder und Jugendlichen in altersgemässer Form bei Samstagsaktivitäten, in Weekends und Lagern die Pfadi erleben können.

Schnoppersamstag, 10. März:

Treffpunkt 13.30 Uhr beim Oberstufenzentrum Köniz
Schluss: 17 Uhr; für Biber um 16 Uhr
Elterninformation: 15 bis 16 Uhr im Weiermattheim
www.pfadi-falkenstein.ch

Auskünfte: Daniel Gerster
079 721 53 39
abteilung@pfadi-falkenstein.ch

Nützlich

Notfall

Polizei-posten Köniz 031 368 76 41
Notruf Polizei 117
Feuerwehr 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21
Postfach
3098 Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch
Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neuenegg und Oberbalm
031 978 18 18

Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land
www.homecare.ch, 031 326 61 61
Qualis Vita AG
031 310 99 41, www.qualis-vita.ch

Gemeinde Köniz

031 970 91 11
www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr/ 14 bis 18 Uhr;
Sa, 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1
3098 Köniz, 031 970 91 11
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
oder: www.tageskarten.koeniz.ch

Redaktion

Wabern Spiegel, Postfach 180,
3084 Wabern, wabernspiegel@bluewin.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39, PC-Konto: 30-772177-1

Higi Heilinger (hh), Therese Jungen (tj),
Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp),
Liselotte Sohler (ls), Moël Volken (mv),
Tanya Wittal-Düerkop (tw), Katja
Zürcher-Mäder (kzm)

Sie können den Wabern Spiegel auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen: www.wabern.ch >
Agenda & Wabern Spiegel
Haben Sie den Wabern Spiegel nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75.

Wabern Spiegel-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern)? Sie können den Wabern Spiegel abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 71.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden:
wabernspiegel@bluewin.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
04/18	13.03.	29.03.
05/18	10.04.	26.04.
06/18	15.05.	31.05.
07-08/18	12.06.	28.06.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch
Brigitta Wermuth
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernspiegel@jordibelp.ch
Tel. 031 818 0125, Fax 031 819 38 54



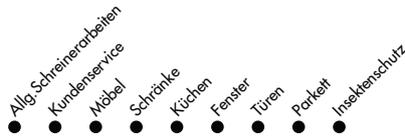


ROSSIS-GRILL.CH

**JEDEN DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG
IN WABERN
von 10.30 bis 19.00 Uhr**

**Ich freue mich über Ihren Besuch!
Franco Rossi - Ihr Guggeli-Maa
Guggeli-Reservierungen: 078 600 48 16
Mit uns können Sie auch Feste feiern.**

MONTANOVA GMBH



Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch



Keiser + Piccioni GmbH
Malerei • Gipserie

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 • Mobile 079 474 42 36
www.kpmalt.ch • info@kpmalt.ch



WABRÄU

**FRYTTIG-
SCHOPPE**

**FYRABE-
BIER**

**1. FREITAG
IM MONAT
17:00 – 23:00**

**ALLE RESTLICHEN
FREITAGE
17:00 – 21:00**



BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurtenareal 30
CH-3084 Wabern
Tel: 031 961 89 51

kontakt@wabraeu.ch
www.wabraeu.ch
facebook/wabraeu

**IDEA KÜCHEN
und Bad**

mit 400 m²
Ausstellung
in Wabern!



Bild: IDEA KÜCHEN

MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET.
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN



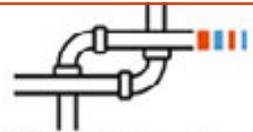
PUTZ-AMEISEN

Prodhan GmbH

Mosharaf Prodhan Mobile 079 712 51 99
info@putz-ameisen.ch Wabersackerstrasse 41
www.putzameisen.ch 3097 Liebefeld

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingssputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen!



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031 / 971 24 84
mail info@billkuenzi.ch
www billkuenzi.ch

- Beraten
- Planen
- Ausführen
- Service

**Ihr Fachmann für Wasser
und Wärme im Haus**

Diplom-Kurs:

**Coaching,
Psychologie,
Mediation**

**Kompakt in nur 7 Monaten.
Mit exklusiven Zusatzthemen.
Praxisrelevant. Top Dozenten.
Zentral in Bern.**

Infoabende:
Bern-Muri / Köniz / Ostermundigen

**INSTITUT
PEA** Weitere Infos unter
www.institutpea.ch

**Gesundheitspraxis
Esther Horisberger**

Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu

von Kranken-
kassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Ines Bartels-Bögli

**Bögli
Bestattungen**
GmbH

**Köniz und Wabern
031 971 63 39**
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall
kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler

schöne Fenster,



schöne Türen,
schöner wohnen!

EGGER
Isolierbau GmbH

Fenster
Türen
Fensterläden
Rolläden

Lamellenstoren
Reparaturen
Service

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44
egger-gmbh.ch | info@egger-gmbh.ch



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A 3122 Kehrsatz
Tel: 031 964 10 88 www.kaiser-holzbau.ch

R O D E R O P T I K

**gutsehen
gutausssehen**

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

Reformierte Kirche Wabern



Website: www.kirche-wabern.ch

Online oder offline?

«Morgen ist es vorbei... Irgendwie auch schade... Es war so schön und lustig und soo viele tolle Erinnerungen, die wir alle bestimmt unser Leben lang teilen. War echt ne tolle Erfahrung. Ich würds glaub ich wieder machen.»

Eine Schülerin der 8. Klasse hat dies in ihr Tagebuch geschrieben. Was hat sie wohl erlebt? Hat sie an einem Konfirmationslager teilgenommen? An einem Segelturn in Holland? Nein. Die Gymnasiastin hat in der Schule an einem Modellprojekt teilgenommen und mit der ganzen Klasse einen Monat lang auf ihr Handy verzichtet.

Das dürfte Seltenheitswert haben. Die Alltagsrealität sieht anders aus: In den USA verbringen 8- bis 12-jährige Mädchen täglich zwei Stunden mit anderen Mädchen, aber sieben Stunden bei Facebook oder im Internet. In Ungarn verbringt jeder zehnte junge Mensch – vor allem sind es Jungen – mehr als sieben Stunden täglich mit Computerspielen. Ein echter Grund zur Sorge! Und zwar auch hier in der Schweiz, selbst wenn die Zahlen (noch) weniger dramatisch sein sollten. Denn junge Menschen, die soziale Gefühle, Fähigkeiten und Fertigkeiten noch lernen müssen, können dies nur im direkten Kontakt mit ihren Mitmenschen tun. Genau daran werden sie aber durch die häufige Nutzung digitaler Medien gehindert.

Wie das Beispiel der 8.-Klässlerin zeigt, kann der Verzicht auf das Smartphone zu persönlichem Glück und einem echten, verbindenden und nachhaltigen Gemeinschaftserlebnis führen. Und da problematisches Verhalten mit dem Smartphone vor uns Erwachsenen nicht Halt macht, sollte uns dieses Beispiel doch alle ermutigen, eine Offline-Kultur zu pflegen. Dazu passt doch ein (Handy-)Fasten bestens. Oder ein Innehalten bei Wort und Musik.

Und mich bestärkt es bei meiner Arbeit darin, im Rahmen des Outdoor-Männerseminars und des Wildniscamps für Jungs die stärkende Stille und Gemeinschaft zu kultivieren. (www.wildAway.ch)

Und wie oft sind Sie offline?

Philippe Häni, Sozialdiakon



Mystikwerkstatt

Schreibend nach dem Glauben suchen. Mitten im Alltag geschehen sie, jene Ereignisse: Auf einmal erwachen wir aus unserer Routine, auf einmal sind die Dinge klar, auf einmal ist uns Gott gegenwärtig. Solche mystischen Ereignisse sind das Herz des Glaubens. In einer Gruppe von Interessierten suchen wir schreibend derartige Momente. In jedem Zyklus leitet uns ein Thema. Die Geschichten, die entstehen, können im Gottesdienst vorgetragen werden.

1. Zyklus: Dienstag, 6. März, 19.30 Uhr: Themenwahl. Dienstag, 24. April, 19.30 Uhr: Vorstellen unserer Texte. Altes Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26, Wabern. Sonntag, 13. Mai, 9.30 Uhr: Gottesdienst. Ein weiterer Zyklus folgt im Herbst. Die Zyklen können unabhängig voneinander besucht werden.

Kontakt: Eva Schwegler, Sozialdiakonin, 031 961 64 39; Bernhard Neuenschwander, Pfarrer, 031 961 66 08.



Wort und Musik in der Passionszeit

Ein halbstündiges Innehalten mit Orgelmusik und Passionstexten.

Freitag, 2. März: «O Welt, sieh hier dein Leben», Pfrn. Maria Fuchs Keller.

Freitag, 9. März: «O Lamm Gottes», Pfr. Bernhard Neuenschwander.

Jeweils um 19 Uhr in der Kirche. An der Orgel: Andreas Scheuner.

50 Jahre Ökumenische Suppentage

Geniessen Sie Minestrone, Hafersuppe, Birchermüesli und Feines vom Kuchenbuffet

und unterstützen damit das Holy Hill Center in Plzen, Tschechien, Freitag, 9./16. März, 11.30 bis 13.30 Uhr, Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8.

Fastenwoche vom 12. bis 17. März Fasten ist mehr als nicht essen

Fastend verzichten wir nicht nur auf Nahrung, wir geben dem Alltag eine andere Struktur, «horchen nach innen» und teilen mit anderen Menschen die Erfahrung des Verzichts.

An den Abenden der Fastenwoche kommen wir im Alten Pfarrhaus zusammen, essen die aus Flüssigkeit bestehende Fastensuppe, begegnen uns im Gespräch und beschliessen den Abend mit einer Meditation in der Kirche. Für alle, unabhängig von der religiösen Zugehörigkeit.

Montag, 12. bis Freitag, 16. März, 19.15 bis 20.15 Uhr, Altes Pfarrhaus/Kirche.

Samstag, 17. März, Fastenbrechen bei Sonnenaufgang in der Kirche. Auskunft/Anmeldung: Petra Wälti, 031 961 64 22, petra.waelti@kg-koeniz.ch.



Kunstvortrag

Flandern, Brabant, Belgien: kleiner Landstrich – grosse Künstler

Wo sonst in Europa als in den historischen Regionen Flandern und Brabant findet sich auf kleinem Gebiet eine solche Fülle an einzigartigen Kunstwerken? Vom späten Mittelalter bis hin zur zeitgenössischen Kunstszene – wir unternehmen eine kleine, kurzweilige Bilderreise vom Mittelalter bis ins Jahr 2017.

Dienstag, 20. März, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Tanya Wittal-Düerkop und Pfrn. Maria Fuchs Keller.

Nachmittag 60+ (ökumenisch)

«Schlaumeier ahoi!», Lustspiel der Theatergruppe Dreifaltigkeit. Mit Zvieri.

Mittwoch, 21. März, 14.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst: Eva Schwegler, 031 961 64 39.

Weitere Veranstaltungen siehe in «reformiert.» Nr. 3/2018.



Dieses Bild wurde in der Umgebung
von Schwarzenburg aufgenommen

Die Online- Druckerei aus der Region

Günstig und einfach Postkarten,
Visitenkarten, Flyer und mehr
bestellen auf www.printzessin.ch



printzessin.ch

Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Wabern Spiegel.

März

- Fr 02. 17.00 Wabräu / Frytig-Schoppe, Wabräu
Sa 03. 11.00–17.00 Kaffee & Kuchen (jeden 1. Samstag im Monat)
G°U°R°R°U by Nina, Kirchstr. 172
So 04. 17.00 Gemischte Musizierstunde der Musikschule Köniz, Bernau
So 04. 17.00 Mike Maurer: Alphorn, Electronics und Jan Trösch: Gitarre, Electronics, Stephanuskirche Spiegel
Mi 06. 18.00 Hauptversammlung Wabern-Leist, Stiftung Bächtelen
Do 08. 19.00 Vernissage Ausstellung Maria Lisa Leu Villa Bernau
Fr 09. 11.30–13.30 Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarreiheim St. Michael
Fr 09. 19.00 Eritreisches Abendessen, Villa Bernau
Fr 09. 19.00 Rendez-vous Tango! Mit Einführungskurs, Villa Bernau
Fr 09. 20.30 Nulltakt, Berner Mundart-Pop, Dachstock Chalet Bernau
Sa 10. 13.30–17.00 Pfadi Falkenstein – Schnuppertag, Oberstufenzentrum Köniz
Sa 10. 15.00 Darf ich dein Herzblatt sein? Flirt, Show, Disco, Heitere Fahne
So 11. 16.30 Spuren der Biber an der Aare, Infozentrum Eichholz
Mi 14. 14.00 Spielnachmittag, Reformiertes Kirchgemeindehaus (ref KGH)
Mi 14. 19.00 ...eifach Midwuch mit Kurzkonzert Neue Musik, Villa Bernau
Do 15. 09.30 Café Littéraire, Villa Bernau
Do 15. 14.30 Harfenkonzert, Tertianum Chly-Wabere
Do 15. 19.30 Spiegelleist Hauptversammlung, Kirchgemeindehaus Spiegel
Fr 16. 11.30–13.30 Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarreiheim St. Michael
Fr 16. 18.00 Steiler Freitag – Das letzte Fondue mit dem Frühlingserwachen, Heitere Fahne
Fr 16. 19.00 Esskultur mit Ana Ioana Oltean und Kaspar Zehnder Flöten, Villa Bernau
Sa 17. 09.30–11.30 Kinderkleiderbörse Frühling, Kath. Kirche Wabern – Pfarreiheim
Sa 17. 14.00 Naturlabor am Teich, Anm., info@iz-eichholz.ch, Infozentrum Eichholz
So 18. 11.00–16.00 Frühlingsbrunch auf der Heitere Terrasse, Heitere Fahne
So 18. 16.00–17.30 Kinderchor Singkreis Wabern: «Lustige Tierlieder» Dachstock Chalet Bernau
Di 20. 14.30 Geschichtenstunde – Bibliothek Wabern
Do 22. 14.00 Mit der Klasse ins Eichholz, Anm. info@iz-eichholz.ch
Fr 23. 18.00 Steiler Freitag – Gran Milonga Clandestina, Heitere Fahne
Fr 23. 19.15 Konzert «Rondo Wabra» ref. Kirche
Fr 23. 20.00 Biscuit Jack, Folk, Country, Blues, Grizzlies Ride In
Sa 24. 09.00 Wir helfen Frosch und Co Köniztal, info@iz-eichholz.ch
Sa 24. 09.30–11.30 Kinderwaren-Börse – Spiegel, Kirchgemeindehaus Spiegel
Sa 24. 10.15 Gigampfe - Värslı stampe, Bibliothek Wabern
Sa 24. 16.00–23.00 Heitere Stubete, Heitere Fahne
So 25. 10.00–18.00 Eröffnung Rodelbahn, Gurten – Park im Grünen
So 25. 10.00 Gurten – Spielparkeröffnung Gurten – Park im Grünen
So 25. 17.00 Orgelkonzert – Luthers «Aus tiefer Not», Stephanus-Kirche
Di 27. 20.00 Tennisclub Eichholz – Hauptversammlung, Bernau
Mi 28. 19.00 ...eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Chalet Bernau
Mi 28. 20.00 Mitgliederversammlung Verein Bernau, Villa Bernau
Do 29. 17.00 Wabräu Oster-Schoppe, Wabräu Brauereibeizli

April

- Mi 04. 00.00 Crealocker – offenes Atelier für kreative Köpfe, Heitere Fahne
Do 05. 20.00 Luftschwimmen – ein Gastspiel von Playades, Heitere Fahne
Fr 06. 17.00 Wabräu / Frytig-Schoppe, Wabräu
Fr 06. 20.00 Luftschwimmen – ein Gastspiel von Playades, Heitere Fahne
Sa 07. 20.00 MG Wabern-Köniz Frühlingskonzert, Aula Oberstufenzentrum
Fr 27. 20.00 Dean Wilson And The Chilly Poppers / Rockabilly, Ride In

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di – Fr 15–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, 9–11 Uhr

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr
juk-Büro im Chalet Bernau
Di/Do 14–16 Uhr
Kontakt/Info/Vermietung:
wabern@juk.ch
031 961 51 72/079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Frühlingsferien:
Sa 31.3. – So 22.4.
(Oberstufe: ab 7.4.)
Sommerferien:
Sa 7.7. – So 12.8.
Herbstferien
22.9. – So 4.10.

Abfallkalender März

Sperrgut, Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi, 21. März
Nächste Schredder-Aktion:
5./6. März, Wabern
7./8. März, Spiegel
Metall:
21. September, Wabern
17. Oktober, Spiegel
Grünabfuhr: 12. März, 26. März
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

GREEN EARTH® CLEANING
Textilreinigung ohne Gefahrensymbole!

MITTWOCH HEMDENTAG
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)
CHF 2.90

DONNERSTAG HOSENTAG
Hose (Normalreinigung)
CHF 6.90

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

köchli haustechnik ag

■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92

bad-umbauen & wohlfühlen

■ bern ■ wabern ■ niederwangen

SIMON BERGER
MÖBEL RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

PERLER OFEN
einzigartige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH

MARAG Garagen AG seit 1980
Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5 Seftigenstrasse 198
3125 Toffen 3084 Wabern
Tel. 031 819 25 33 Tel. 031 960 10 20
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch wabern@marag-garagen.ch

TOYOTA NISSAN HONDA

RUEDI LÜTHI 01.09.1	VANDA DESCOMBES 02.09.7	CHRISTIAN ROTH 01.13.9	TANJA BAUER 02.05.4	LUC MENTHA bisher 01 01.5	ISABELLE STEINER 02.17.8	BRUNO SCHMUCKI 01.15.5

ZUKUNFT STATT ABBAU SP

Grossratswahlen Kanton Bern | 25. März 2018 | Liste 1 SP Männer | Liste 2 SP Frauen

RYF HOLZBAU AG

**RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91
3095 SPIEGEL B. BERN**

031 809 22 18
www.ryf-holzbau.ch
mail@ryf-holzbau.ch

MINERGIE®



**Annemarie
Berlinger-Staub**
Gemeindepräsidentin

Die Vorsteherin der
Direktion Präsidiales
und Finanzen über
die ersten Arbeits-
tage im neuen Amt.



Der neue Könizer Gemeinderat: Von links Hansueli Pestalozzi, Thomas Brönnimann, Annemarie Berlinger-Staub, Hans-Peter Kohler, Christian Burren.

Gemeinsam kommen wir voran!

Alles hängt irgendwie zusammen. Darum ist das Miteinander und das Gemeinsame besser als das Gegeneinander und das Trennende. Daran will ich mich auch als Gemeindepräsidentin halten.

Wir alle haben es schon erlebt: Die ersten Tage an einem neuen Arbeitsplatz sind spannend und fordernd zugleich. Neue Gesichter, neue Themen, neue Abläufe, neues Login und vieles anderes Neues mehr verlangen die volle Aufmerksamkeit. Nicht anders ist es mir Anfang Jahr als Gemeindepräsidentin ergangen. Der herzliche Empfang und die professionelle Einführung haben den Einstieg erleichtert und rasch sicheren Boden unter den Füßen gegeben. Doch der Lernprozess geht weiter. Ich will wissen, wie die Verwaltung funktioniert, bevor ich selber lenkend eingreife und massgebende Entscheide fälle.

Die Sitzungen des Gemeinderates sind vertraulich. Soviel darf ich an dieser Stel-

le aber sagen: Auch in diesem Gremium sind vier von fünf Köpfen neu, stecken wir also vollauf im Stadium des Kennenlernens. Obschon als langjährige Parlamentarierin und Parlamentarier eigentlich mit der Materie vertraut, lernen wir die Gemeinde aus einer neuen Perspektive kennen. Besonders wichtig ist mir, dass der neue Gemeinderat trotz inhaltlichen und politischen Auseinandersetzungen ein Team wird; ein starkes Team, das gute Entscheide für die Könizerinnen und Könizer fällt. Die ersten Sitzungen stimmen mich zuversichtlich, dass uns dies gelingen kann. Mit der Erarbeitung des Legislaturprogramms 2018-21 liegt auch bereits eine erste Herausforderung auf dem Tisch;

es gilt gemeinsam Ziele und Schwerpunkte zu definieren, zusammen Prioritäten zu setzen.

Köniz zählt über 42000 Einwohnerinnen und Einwohner, ein gutes Dutzend Ortschaften und gegen 2000 Firmen. Da kommt ganz viel zusammen und ich bin stolz auf das vielfältige, eigenständige und aktive Köniz. Als Gemeindepräsidentin sehe ich meine Rolle vor allem in der Vermittlung, Unterstützung und Gestaltung. Mein Ziel ist das Miteinander in der Gemeinde und über die Gemeindegrenze hinaus. Es geht darum, gemeinsame Wege zu suchen, zu finden und auch zu gehen. Helfen Sie mit, dass uns dies in den kommenden Jahren zusammen gelingt!

Feuerwehr Köniz
Infoanlass am 12. März!
Seite 3

Energie
Umgang mit Ressourcen
Seiten 4|5

IZ Eichholz
Natur vor der Haustüre
Seite 6

Gemeindeverwaltung Köniz mit fünf Direktionen

Wie ist die Gemeindeverwaltung von Köniz organisiert und von wem wird sie geführt? KÖNIZ INNERORTS gibt einen Überblick.



Präsidiales und Finanzen

In der Direktion Präsidiales und Finanzen sind die Bereiche Stab, Personal, Finanzen, Finanzkontrolle, Kommunikation und Kultur zusammengefasst.

Die Direktion wird von Gemeindepräsidentin **Annemarie Berlinger-Staub** geführt.



Planung und Verkehr

Die Direktion Planung und Verkehr umfasst das Bauinspektorat, die Planungsabteilung sowie die Abteilung Verkehr und Unterhalt. Die Direktion ist damit zuständig für die Gemeinde-

entwicklung sowie die Umsetzung und Bewirtschaftung der baurechtlichen Grundordnung.

Die Direktion wird von Gemeinderat **Christian Burren** geführt.



Bildung und Soziales

Die Direktion Bildung und Soziales erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Bildung und Erziehung, Bibliotheken, Sport, Sozialhilfe, Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen, Kindes- und Erwachsenen-

schutz, Sozialversicherung, berufliche Integration, soziale Einrichtungen für Kind, Jugend, Familie, Alter und Gesundheit, Migration und Asyl.

Die Direktion wird von Gemeinderat **Hans-Peter Kohler** geführt.



Sicherheit und Liegenschaften

Die Direktion Sicherheit und Liegenschaften umfasst die Abteilung Sicherheit mit den Einwohnerdiensten, der Gewerbe- und Verwaltungspolizei, Feuerwehr, Zivilschutz und Bad Weier-

matt sowie die Abteilungen Gemeindebauten und die Liegenschaftsverwaltung.

Die Direktion wird von Gemeinderat **Thomas Brännimann** geführt.



Umwelt und Betriebe

Die Direktion Umwelt und Betriebe umfasst die Abteilung Umwelt und Landschaft mit den Bereichen Landschaft, Energie, Abfallbewirtschaftung und Deponie, die Gemeindebetriebe mit der

Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung und Geomatik sowie das Informatikzentrum Köniz-Muri.

Die Direktion wird von Gemeinderat **Hansueli Pestalozzi** geführt.

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 91 40
kommunikation@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage

50000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil von der Könizer Zeitung|der Sensetaler|der Wabern Spiegel gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Offen für Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Annemarie Berlinger-Staub
Gemeindepräsidentin

Haben Sie gute Ideen? Oder möchten Sie konstruktive Kritik üben? Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde. Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung: T 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Die Fachstelle Beratung ist umgezogen



Die Skulptur «The Guardian» wacht über das Eichholz in Wabern. Die Fachstelle Beratung hilft Klientinnen und Klienten wachsam zu sein und steht ihnen in schwierigen Lebenslagen zur Seite.

Weitere Informationen: www.koeniz.ch > wohnen > Familie > Fachstelle-Beratung

Die Fachstelle Beratung Köniz hat ihren Standort gewechselt. Sie finden uns neu an der Schwarzenburgstrasse 260, 3098 Köniz (blaues Haus, 1. Stock). Unser Angebot bleibt unverändert und ist kostenlos.

Wir bieten Ihnen wie bisher Sucht-, Jugend- und/oder Familienberatung an. Im Beratungsgespräch suchen wir mit Ihnen nach Wegen und Lösungen. Dadurch können sich schwierige Situationen entspannen und Sie können Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten (wieder) gewinnen. Unsere Beratung steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Köniz und Oberbalm zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in Zukunft – bei Bedarf – den neuen Weg zu uns finden.

Kontakt

Telefon: 031 970 94 14

E-Mail: beratung@koeniz.ch



Feuerwehrdienst – ein sinnvoller Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit

Können Sie sich als verantwortungsvolle Person vorstellen, bei der Feuerwehr Köniz Dienst zu leisten? Sind Sie bereit, bei einer Blaulichtorganisation, von der in einem Notfall Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde und Bekannten sehr direkt profitieren werden, aktiv mitzuwirken? Wenn ja, möchten wir Sie gerne in die Feuerwehr Köniz aufnehmen und mit einer fachgerechten Ausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann ausbilden. Die obligatorische Feuerwehrpflicht dauert für

alle in unserer Gemeinde niedergelassenen Frauen und Männer vom 20. bis 50. Altersjahr.

Was erwartet Sie als zukünftige Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann?

Die Aufgaben bei der Feuerwehr Köniz sind vielfältig und die moderne Ausrüstung anforderungsreich. Der Besuch der Übungen ist daher Pflicht. Bei Einsätzen und auch bei den Übungen wird eine konzentrierte und engagierte Mitarbeit erwartet. Alle Feuerwehrangehörigen

haben eine fünftägige Basisausbildung zu absolvieren. Teamgeist und Kollegialität werden bei der Feuerwehr Köniz gross geschrieben.

Was wird geboten?

Die Feuerwehr Köniz legt grossen Wert auf eine fundierte Aus- und Weiterbildung, von der auch vielfach im Privatleben profitiert werden kann. Übungen, Kurse und Einsätze werden entschädigt resp. besoldet. Für die anspruchsvolle Tätigkeit in der Feuerwehr wird eine den Anforderungen angepasste, persönliche Ausrüstung abgegeben. Die in der Feuerwehr eingeteilten Personen und ihre Ehepartner/innen sind von der Bezahlung der Feuerwehr-Pflichtersatzabgabe befreit.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann sind Sie herzlich willkommen am Informationsanlass der Feuerwehr Köniz am

**Montag 12. März 2018, 19 Uhr oder
Montag 10. September 2018, 19 Uhr**

im Feuerwehrmagazin, Sägestrasse 42, 3098 Köniz.

Anmeldung

kommando.feuerwehr@koeniz.ch
oder telefonisch unter 031 970 94 39

(Bürozeiten)



Die Feuerwehr Köniz im Einsatz für Sie – z. B. bei einem Waldbrand beim Gurten im letzten Oktober.

Bitte noch mehr davon ...

Die Schweizer Bevölkerung hat am 21. Mai 2017 mit der Annahme des Energiegesetzes ein Zeichen gesetzt: Die Energiewende soll Tatsache werden. Die Energieversorgung befindet sich erfreulicherweise weltweit in Umbruch. Für eine nachhaltige Entwicklung benötigt es aber mehr als «nur» erneuerbare Energien: Es braucht geschlossene Kreisläufe und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen.



Hayad repariert Velos in der Expertenwerkstatt von Velafrica.

In der Gemeinde Köniz läuft dazu erfreulicherweise einiges und das nicht erst seit heute. Bereits 1993 wurde die Sportbörse Niederwangen eröffnet mit dem Gedanken, das Wegwerfen von Sportartikeln zu vermeiden. Tauschen statt kaufen ist beim Kleideraustausch in Wabern angesagt: Pro mitgebrachtes Kleidungsstück wird ein Bon ausgestellt, welcher gegen ein Kleidungsstück eingetauscht werden kann. Ebenfalls propagiert wird das Flickern und Abändern von Kleidung, ganz im Sinne von «reuse, repair, recycle». Der nächste Kleidertausch findet im November 2018 statt. Wer nicht so lange warten will, findet in diversen Secondhand-Läden wie zum Beispiel La Trouvaille im Liebefeld eine Alternative.

Wer kaputte Kleidungsstücke hat aber keine Ahnung von Nähmaschinen: Das

Repair Café schafft Abhilfe! Experten unterstützen Sie bei Reparaturen von Gegenständen jeglicher Art. Weitere Informationen rund um das Reparieren, wie zum Beispiel Adressen von Reparaturexperten, Tipps zum selber Reparieren etc. finden Sie auf der Website Reparaturführer.

Steht bei Ihnen zu Hause ein Velo, das Sie nicht mehr benötigen? Schenken Sie ihm ein zweites Leben und spenden Sie es Velafrica. Die Organisation bereitet in ihrer Exportwerkstatt im Liebefeld mit Asylsuchenden die Velos auf und verschifft sie nach Afrika. Dort erleichtern sie das Leben vieler Menschen. Bringen Sie Ihr Velos selber vorbei oder lassen Sie es abholen.

Ziemlich neu ist der Unverpackt-Laden im Spiegel: Wer Plastikverpackungen vermeiden und seinen Abfall reduzieren möchte, ist hier richtig. Der

«i-Lade» steht für bewussten biologischen und regionalen Konsum ohne Verpackungen.

Littering verursacht in der Schweiz Kosten von jährlich 200 Mio. Franken. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten Take-Away-Verpackungen. Gut möglich, dass nicht alles da landet wo es sollte, nämlich im Abfalleimer! Aber auch unterwegs ist verantwortungsvoller Konsum möglich: Wie wär's mit einem Sandwich anstatt einer Suppe? Oder mit Mehrweg-Geschirr bei Ihrem Lieblings-Take-Away? Artasia, Ängeli-beck, Campus Liebefeld das Phayao sowie der Food Truck Mê Vietnam gehen in Sachen Takeaway-Geschirr schon den Mehrweg und bieten ihre Menüs in der wiederverwendbaren reBOX an. Den Food Truck finden Sie jeweils am Dienstag und Donnerstag beim Bahnhof Liebefeld.



Im i-Lade werden Plastikverpackungen und somit Abfall vermieden.



Teilen statt wegwerfen: Der Verein «Bern isst Bern» initiierte öffentliche Kühlschränke in Bern.

Nein zu Foodwaste

Gemäss WWF wirft jeder Haushalt jährlich Lebensmittel im Wert von durchschnittlich 500 bis 1000 Franken weg. Privathaushalte sind mit 45 Prozent die grössten Verursacher dieser Verschwendung. Verschiedene Institutionen und Vereine kämpfen dagegen an. Wie zum Beispiel der Verein «Bern isst Bern», welcher öffentliche Kühlschränke in Bern initiierte. Auch Backwaren müssen nicht gleich in den Abfall. Brot von gestern zu einem vergünstigten Preis gibt es an sechs «Ässbars» in der Schweiz.

Und wer sich der Kulinarik erfreut: Das Restaurant «Mein Küchenchef» in Köniz bezeichnet sich als das erste Food-Waste Restaurant der Schweiz. Die Betreiber setzen sich dafür ein, dass Lebensmittel nicht im Abfall landen. Für ihre Speisen verwenden sie fast

ausschliesslich biologische und regionale Produkte. Koch-Muffel finden hier ressourcenschonende saisonale Fertiggerichte.

Eine Bohrmaschine für eine Woche bitte!

In Toronto und in weiteren Städten in Kanada und den USA gibt es Werkzeug-Bibliotheken, die wie eine konventionelle Bibliothek funktionieren. In der Schweiz gibt es mit «Pumpipumpe» ein vergleichbares Angebot. Das Ausleihen erfolgt zwischen Privatpersonen, so können Ressourcen geschont werden und den Nachbarn lernt man auch noch gleich kennen. Um nachhaltige Projekte voran zu treiben benötigt es Engagement, Durchhaltewille, Pioniergeist, Mut und Begeisterung. Manchmal reicht auch nur etwas davon. Wofür können Sie sich begeistern?

Haben Sie Ideen, Denkanstösse oder Fragen? Dann kontaktieren Sie die Fachstelle Energie der Gemeinde Köniz unter energie@koeniz.ch.

- Die Links zum Text**
- www.la-trouvaile-bern.ch
 - www.repaircafe-koeniz.ch
 - www.reparaturfuehrer.ch
 - www.velafrica.ch
 - http://i-lade.ch
 - www.recircle.ch
 - www.aess-bar.ch
 - www.mein-kuechenchef.ch
 - www.pumpipumpe.ch

Einmalige Naturerlebnisse direkt vor der Haustüre

Im Infozentrum Eichholz, der Naturoase direkt vor der Haustür, können interessierte Kinder und Erwachsene wie auch ganze Schulklassen einmalige Natur erleben.



Kleine und grosse Naturforscherinnen und -forscher kommen im Infozentrum Eichholz in Wabern auf ihre Kosten.

Mit der Zusicherung des Betriebs des Infozentrums für die nächsten zwei Jahre ist auch wieder für spannende Naturerlebnisse gesorgt. Soeben ist das neue Halbjahresprogramm bis Juni erschienen mit **36 Anlässen für Jung und Alt**. So können kleine Forscherinnen und Forscher den Biber entdecken (4. und 18. April) oder Froschfreunde an mehreren Tagen die Amphibien besser kennen lernen (24. März, 9./10. und 19./20. April).

Für Erwachsene ist am 28. April eine Führung zu essbaren Wildpflanzen geplant sowie eine spannende Vortragsreihe zu Rehkitz, Wasserspitzmaus oder Aarekiesel (27. April, 25. Mai, 15. Juni).

Das ausführliche Programm kann beim Zentrum bezogen werden.

Angebote für Schulen

Für den spannenden Naturunterricht im Freien bietet das Infozentrum den Schulen ein breites Angebot an. Lehrpersonen können Unterrichtskisten zu verschiedenen Naturthemen ausleihen oder Führungen und Animationen zu Themen wie Trinkwasser, Amphibien, Biber, Leben im Teich, Wildbienen und Blumenwiesen buchen. Am Mittwoch 21. März findet dazu eine Einführung für Lehrpersonen statt.

Ausstellung zu Fledermäusen verlängert

Am 28. April öffnet die Ausstellung «Fledermäuse – faszinierend und geheimnisvoll» zum zweiten Mal. Wegen der grossen Nachfrage auch durch Schulklassen wurde die Ausstel-

lung bis Ende Oktober verlängert. Fürs Publikum ist die Ausstellung jeweils an den Wochenenden zugänglich, Schulen und Gruppen können jederzeit Führungen buchen. Anmeldungen siehe Kasten unten.

Informationen und Jahresprogramm 2018

unter www.iz-eichholz.ch
oder bei: Infozentrum Eichholz
Postfach 145
Strandweg 60
3084 Wabern

info@iz-eichholz.ch | 078 781 82 47

Neues aus den Könizer Bibliotheken

Könizer Bibliotheken

Öffnungszeiten während der Könizer Sportwoche
(18.–25.2.2018)

Bibliothek Köniz	Di	10–12 Uhr 14–19 Uhr
	Mi, Do, Fr	14–19 Uhr
	Sa	10–17 Uhr
Bibliotheken Nieder- scherli und Wabern	Di, Do	15–18 Uhr
	Sa	10–13 Uhr
Bibliothek Niederwangen	Di, Do	15–18 Uhr

Lesung mit **Thomas Bornhauser**
Mittwoch, 28.2.18, 19.30 Uhr



Thomas Bornhauser war früher Migros-Manager und ist heute auch als Journalist für die Könizer Zeitung bekannt. Er erzählt von seinen Erfahrungen beim Schreiben seiner Kriminalromane, von seinen Recherchen, die ihn kürzlich sogar

nach Tschernobyl geführt haben, aber auch von lustigen Episoden, die er mit Behörden erlebt. Eine unterhaltsame Stunde ist garantiert. Eintritt frei, Kollekte.

Bibliothek Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz
T 031 970 96 50 | bibliothek.koeniz@koeniz.ch

Frühlingsbeginn mit **Gedichten und Musik**
Mittwoch, 21.3.18, 19.30 Uhr



Christine Olmos hat einen Gedichtband veröffentlicht: «Un-gesehen reist ein Wort.» Sie liest daraus vor, dazwischen nimmt uns Joel von Lerber, der aufstrebende junge Schweizer Harfenist, mit auf eine musikalische Reise. Eintritt frei, Kollekte.

Bibliothek Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz
T 031 970 96 50 | bibliothek.koeniz@koeniz.ch

Bibliothek Köniz Sprach-Café Englisch ACHTUNG NEUE DATEN



Would you like to speak English in a group?

Machen Sie mit! Vertiefen Sie Ihre Englisch-Kenntnisse im lockeren Gespräch mit andern. Moderation: Rachel Thomas Caires Nunes. Keine Anmeldung nötig. Zeit: 75 Min. Das Sprach-Café kostet jedes Mal CHF 5.– (inkl. Café). Am Freitagmorgen 9.30 Uhr. See you soon!

Achtung neue Daten (fast immer am letzten Freitag des Monats): 26.01. / 23.02. / 23.03. / 27.04. / 25.05. / 29.06. / 31.08. / 14.09. / 26.10. / 30.11. / 14.12.

NEU Ab Freitag, 9. März, 9.30 Uhr, gibt es in der Bibliothek Köniz auch ein **Sprach-Café Französisch!**

Bibliothek Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz
T 031 970 96 50 | bibliothek.koeniz@koeniz.ch

Night on Ice – 23.2.2018



Eislaufen unter Sternen? Das ist möglich, an der Night on Ice auf der Kunsteisbahn Schwarzwasser, am Freitag, 23. Februar 2018.

Organisiert wird dieser Anlass für Jugendliche und Junggebliebene von der Jugendarbeit Köniz zusammen mit der Jugendarbeit Region Schwarzenburg. Die **Kunsteisbahn Schwarzwasser** ist an diesem Abend von **20–24 Uhr** geöffnet und der Eintritt ist kostenlos. Für musikalische Unterhaltung sorgen die **Duruttis Fruttis**.

Weitere Informationen und Kontakt

Jugendarbeit Köniz

www.juk.ch | vladimir.milosevic@koeniz.ch

Jugendarbeit Region Schwarzenburg

www.jugend-schwarzenburg.ch
info@jugend-schwarzenburg.ch



JAZZ ZUM ERSTEN

Newcomer-Jazz



Das Jugendjazzorchester.ch ist ein gesamtschweizerisches Förderprojekt: Jedes Jahr wachsen ca. 20 junge, talentierte Musikerinnen und Musiker aus allen Landesteilen zu einer Band zusammen und gehen auf Tournee. Die Musik dazu schreibt die künstlerische Leitung jeweils eigens für die aktuelle Besetzung.

Donnerstag, 22. Februar 2018, 20.30 Uhr, Rosstall, Kulturhof Schloss Köniz, Muhlernstrasse 11, Köniz. Eintritt frei, Kollekte

JAZZ ZUM ZWEITEN

Weird Beard



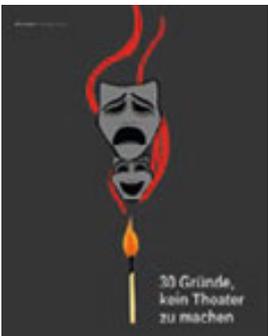
Mit seiner charaktvollen, ureigenen Mischung aus Lyrik, Aussagekraft und Ästhetik setzt der Sound von Weird Beard Zeichen, die in die Zukunft weisen. Bluesig-melancholisch, launig, offen, intensiv und voll klingen ihre Ausflüge in eine Musikdimension, die sich kaum kategorisieren lässt und in der das Saxophon auf einem dichten, von Bass und Gitarre gelegten Gewebe packende

Geschichten erzählt, während das Schlagzeug immer wieder starke Marken setzt. Experimentierfreude und Abenteuerlust münden hier in ein unglaublich wohlklingendes Resultat, dem auch international schon der verdiente Erfolg beschieden war. **Donnerstag, 22. Februar 2018, 20.30 Uhr, BeJazz Club Vidmarhallen, Liebefeld**

Tickets und weitere Informationen: www.bejazz.ch

(NICHT)-THEATER

30 Gründe, kein Theater zu machen



Ein zwei-aktiges Nicht-Theaterstück von Alan Haehnel mit dem Ensemble des Gymnasiums Lebermatt. Warum sollte man Theater spielen? Doofe Kostüme, idiotische Rollen, egomanische Regisseure und völlig durchgeknallte Mitschauspieler. Das ruiniert geistige und körperliche Gesundheit ... oder? Das etwas andere Theaterstück ist zu erleben am

Freitag, 2. März und Samstag, 3. März 2018, 19.30 Uhr, Aula Gymnasium Lerbermatt, Kirchstrasse 64, Köniz.

Kostprobe unter:

<https://www.youtube.com/> > Gymnasium Lerbermatt

REFERAT

Alternative Fakten sind nicht neu



Referat mit anschliessender Diskussion über alte und moderne Glaubenssysteme wie Bio und Alternativmedizin. Mit Prof. Dr. em. Beda M. Stadler*. Organisiert im Rahmen der Sonderausstellung «Xund. Schule und Gesundheit im Wandel der Zeit» des Schulmuseums Bern in Köniz. Das Schulmuseum freut sich auf zahl-

reiche Besucherinnen und Besucher, welche provokative Thesen lieben und mitdiskutieren wollen. **Freitag, 23. März 2018, 19.30 Uhr, Rittersaal, Schloss Köniz, Muhlernstrasse 9, Köniz.** Eintritt frei, Kollekte. Vor der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit die Sonderausstellung «Xund» zu besuchen (18–19 Uhr).

Weitere Informationen: www.schulmuseumbern.ch



*Beda M. Stadler, geboren 1950 in Visp, Schweiz, ist emeritierter Professor für Immunologie und war Direktor des Universitätsinstituts für Immunologie an der Universität

Bern. Er betrieb Grundlagen- und angewandte Forschung auf dem Gebiet der Allergologie und Autoimmunität. Beda Stadler, ein Verfechter der Rationalität, macht sich gerne

Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 970 95 69
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 92 49
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 95 69
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Nächste Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	21.03.	12.09.
3095	Spiegel	21.03.	17.10.
3097	Liebefeld	7.03.	24.10.
3098	Schliern	7.03.	21.11.
3098	Köniz	14.03.	26.02.
3144	Gasel	28.02.	21.11.
3145	Niederscherli	28.02.	3.12.
3145	Oberscherli	28.02.	3.12.
3147	Mittelhäusern	28.02.	3.12.
3172	Niederwangen	14.03.	26.02.
3173	Oberwangen	14.03.	26.02.
3174	Thörishaus	28.02.	26.02.

Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

KULTUR online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.gepard14.ch
www.dieheiterrefahne.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.konzerte-bern.ch
www.konzerttheaterbern.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch

lustig über kontroverse gesundheits- und gesellschaftspolitische Themen. So etwa als ehemaliger Kolumnist für verschiedene Printmedien.



Coop Wabern
Seftigenstrasse 240
3084 Wabern

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr
Samstag 8 bis 17 Uhr



Geschäftsführerin Susanne Moser hat gut lachen:
«Ihr» Coop ist ein Coop für alle Fälle.

densten Varianten läuten die wärmere Jahreszeit ein. «Und bald geht es wieder los mit Spargeln und Beeren.» Im Naturplan-Jubiläumsjahr sind zudem Bio-Produkte sehr präsent. «Es gibt immer wieder neue Weine und Käse in Bio-Qualität, die ich gerne degustiere», sagt die Geschäftsführerin. Spannend findet sie auch die Produkte der Karma-Linie, etwa die Müesli. Als passionierte Ausdauersportlerin – Joggen, Biken, Velofahren, Skifahren und Langlaufen gehören zu ihren Hobbys – ist ihr gesunde Ernährung besonders wichtig.

Seit der Lehre bei Coop
Susanne Moser hält Coop die Treue, seitdem sie vor 34 Jahren ihre Lehre in Frick AG angetreten hat. Seit bald drei Jahren ist sie nun Geschäftsführerin des Coop Wabern. Zuvor leitete sie die Verkaufsstelle in Uetendorf bei Thun. Doch weshalb hat es die Nordwestschweizerin eigentlich in die Region Bern verschlagen? «Wie könnte es anders sein», lacht sie, «natürlich der Liebe wegen!»

Frühling auf dem Teller

COOP WABERN – BALD GEHT ES WIEDER LOS MIT TYPISCHEN FRÜHJAHRSBOTEN WIE BÄRLAUCH. DOCH AUCH NEBST DEN LEBENSMITTELN HAT DER COOP IN WABERN SO EINIGES ZU BIETEN.

Die Zeiten, als ein Supermarkt nur zum Einkaufen von Esswaren da war, sind definitiv vorbei. Das beste Beispiel dafür ist der Coop Wabern. An der so genannten Pick-up Station können Waren abgeholt werden, die in einem der Coop-Onlineshops bestellt wurden. Dazu zählen unter anderem Siroop, bauundhobby.ch,

coop@home, interdiscount.ch oder mondovino.ch. Zudem kann man Kleidung für die Oecoplan-Textilreinigung abgeben und abholen. Geschäftsführerin Susanne Moser (50) findet das Ganze gerade für Berufstätige sehr praktisch. «Diese Dienstleistungen kann man abends bis 20 Uhr in Anspruch nehmen.»

Bärlauch, Spargeln und Beeren
Doch am wichtigsten sind im Coop Wabern nach wie vor die Frischwaren. Nach den Fasnachtschuechli ist jetzt die Zeit der Osterspezialitäten gekommen. «Ich freue mich sehr, dass es gegen Frühling zugeht», sagt Susanne Moser. Bärlauchprodukte in den verschie-

PUNKTE-BON

5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.

Gültig vom 1.3. bis 24.3.2018



Einlösbar im Coop Wabern.

Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar und nicht mit anderen Bons kumulierbar.
Nicht gültig für: Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen.



Für mich und dich.

PUNKTE-BON

+222 Superpunkte ab einem Einkauf von CHF 22.–

Gültig vom 1.3. bis 24.3.2018



Einlösbar im Coop Wabern.

Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar und nicht mit anderen Bons kumulierbar.
Nicht gültig für: Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen.



Für mich und dich.

RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig
079 102 48 48

swiss-broc.ch
BROCKENSTUBEN
HILFSWERK

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00

Urs Gyger
Geschäftsleiter



Ein guter Vorsatz für 2018

Einladung zum offenen Singen

Einmal im Monat singen wir «leichte Kost» und möchten mit Frauen und Männern, Singles und Paaren, gemeinsam die Freude am Singen teilen.

Wo: in der Aula des Morillonschulhauses, Kirchstrasse 169, Wabern
Wann: Donnerstag, 8. März 2018, 19.45 Uhr

Nach dem Singen laden wir ein zum gemütlichen Beisammensein mit einem kleinen Imbiss.
Unkostenbeitrag Fr. 10.–

Weitere Informationen mit den nächsten Daten und Liedertexten auf www.bernerliedertafel.ch und in den Vereinsmitteilungen der Presse.

Sing mit,
blyb fit!

Brigitta Schär und Team
Fachapothekerin FPH
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!

Gurten
Apotheke

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08h00–12h15 / 13h30–18h30
Samstag
08h00–16h00

Ihr Reisespezialist
in WaBern
031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS
ein bleibender Eindruck



KARL ZIMMERMANN AG
Ihr Partner für Metallbau

Haustüren

Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

FDP

Die Liberalen

Könizerinnen und Könizer in den Grossen Rat! 2x auf Ihre Liste.

Der Grosse Rat braucht engagierte und zuverlässige Persönlichkeiten, die sich für das Wohl aller einsetzen.



Hans-Peter
Kohler

BISHER

LISTE
12

Grossratswahlen
vom 25. März 2018



Dominic
Amacher



Heidi
Eberhard



Beat
Haari



Erica
Kobel-Itten



Leander
Mühlberger



Mathias
Robellaz



Tatijana
Rothenbühler



Ronald
Sonderegger